

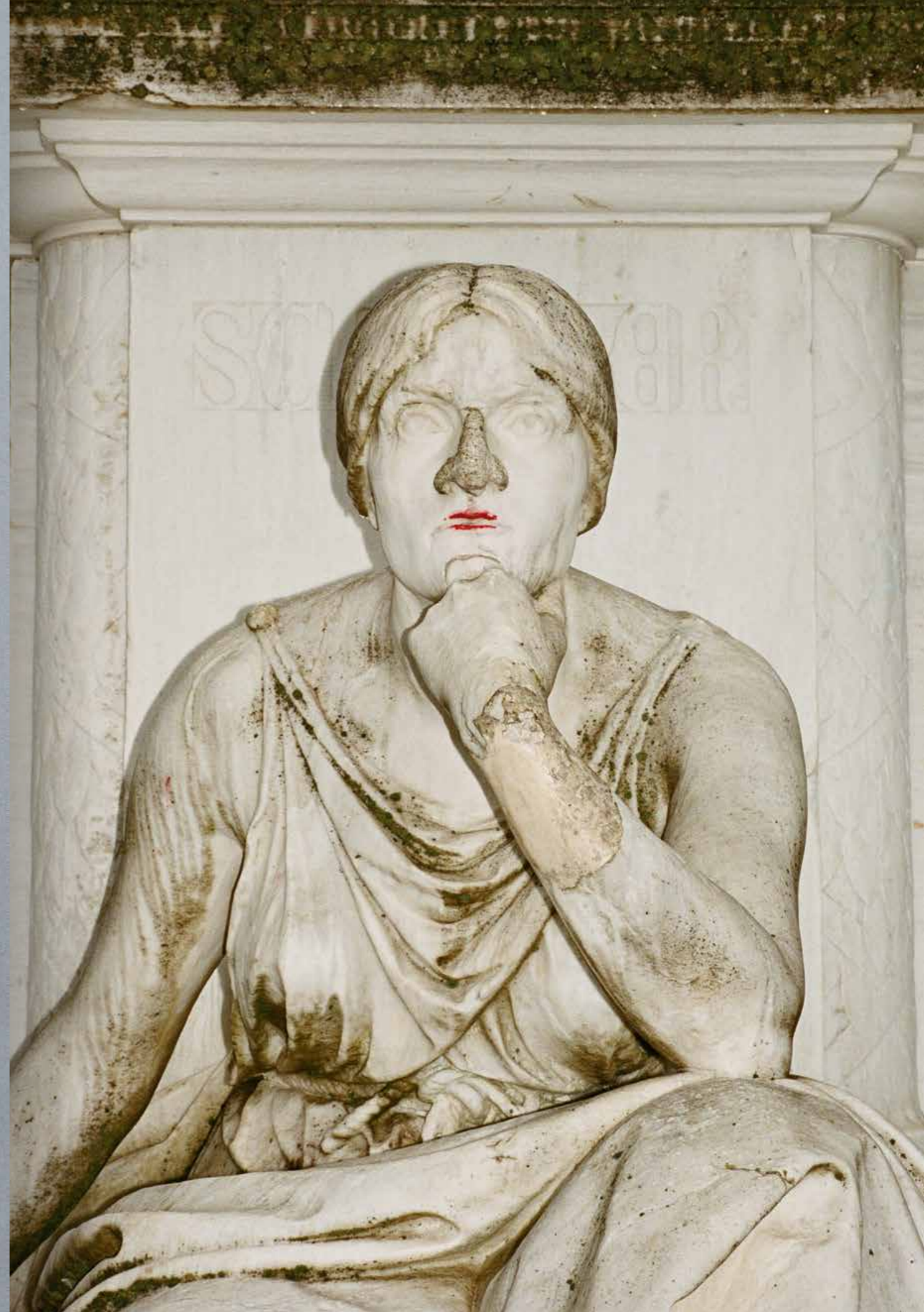
Staatstheater: Wiesbaden: Spielzeit 2026 27:



Wem
gehört
die
Stadt?



















Liebes Publikum,

wem gehört die Stadt? Das ist keine abstrakte politische Frage – sie wird täglich verhandelt: im Streit um den Parkplatz und im Gespräch über die Mieterhöhung, im Lärm der Baustelle und in der Stille des leerstehenden Ladenlokals. Jede und jeder hat eigene Antworten.

Das Theater lädt ein, diese Perspektiven in Dialog zu bringen – und verwandelt sie dabei. Was anderswo debattiert wird, wird hier zu Bild, Sprache, Klang, Körper.

In dieser Spielzeit machen wir Wiesbaden zum Thema und zur Bühne. Wir gehen auf die Straße, wir hören zu, wir laden ein. Mit „Metropolis Wiesbaden“, in dem Orchester und Schauspielende gemeinsam durch die Stadt ziehen, mit dem Dokumentartheaterabend „Wem gehört die Stadt?“ und der „Symphony for One Hundred Citizens and a Traffic Light“ – einem Konzert mit hundert Wiesbadener*innen auf der Großen Bühne – entstehen Arbeiten, die Theater und Stadt eng miteinander verbinden.

Die Frage, wem die Stadt gehört, möchten wir in dieser Spielzeit gemeinsam mit Ihnen stellen. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst, Ihre
Dorothea Hartmann und Beate Heine

Musiktheater:	22
Schauspiel:	40
Tanz: Hessisches Staatsballett:	56
Konzert:	70
Junges Staatstheater:	82
Junges Staatsmusical:	94
Festivals:	98
Community und Vermittlung:	100
Service:	114
Abos:	126

Premieren 2026/27:

Theaterfest zur
Spielzeiteröffnung
Sa 22 08 2026

Carmina Burana
Kantate von Carl Orff
Eröffnungskonzert
Großes Haus
Sa 22 08 2026

Am Samstag **Uraufführung**
gehen die Mädchen
in den Wald und jagen
Sachen in die Luft
nach dem Roman
von Fiona Sironic
Wartburg
Fr 04 09 2026

Der Prozess
nach dem Roman
von Franz Kafka
Kleines Haus
Fr 05 09 2026

Metropolis **Uraufführung**
Wiesbaden
Großes Haus
Sa 12 09 2026

Footloose
Musical nach dem
Filmdrehbuch
„Footloose“ von
Dean Pitchford
Musik von Tom Snow,
Buch von Dean Pitchford
& Walter Bobbie
Kleines Haus
Fr 18 09 2026

Wem gehört **Uraufführung**
die Stadt?
Rechercheprojekt
von Helge Schmidt &
Team
Kleines Haus
Fr 02 10 2026

Hoffmanns Erzählungen
Opéra fantastique von
Jacques Offenbach
Großes Haus
Sa 10 10 2026

Die **Uraufführung**
Wurstfrau
Theaterstück von
Aurélie Feucht
Studio
Sa 17 10 2026

Herr Bello und das
blaue Wunder
Familienstück
von Paul Maar und
Ulrich Limmer
Großes Haus
So 25 10 2026

Bunbury:
Jetzt mal im Ernst
nach der Komödie
von Oscar Wilde
Kleines Haus
Fr 30 10 2026

Nachtträume
Choreografie von
Marcos Morau
Großes Haus
Fr 06 11 2026

Happy Wartburg
Eine theatrale
Erkundung der
großen und kleinen
Geschichte(n)
Wartburg
Gala-Abend am
Fr 13 11 2026

La Bohème
Oper von
Giacomo Puccini
Großes Haus
Sa 28 11 2026

Ein neues Stück
Kleines Haus
Fr 11 12 2026

Das Ende des Westens
Schauspiel von Lars
Werner
Studio
Sa 12 12 2026

Dido and Aeneas
Oper von Henry Purcell
Großes Haus
Sa 23 01 2027

Never odd **Uraufführung**
or even
Choreografie von
David Raymond &
Tiffany Tregarthen
Großes Haus
Fr 12 02 2027

Partytime, **Uraufführung**
excellent! (AT)
Stückentwicklung von
performing:group
Wartburg
Sa 20 02 2027

Der zerbrochne Krug
Schauspiel von
Heinrich von Kleist
Kleines Haus
Fr 26 02 2027

Eugen Onegin
Lyrische Szenen
von Pjotr Iljitsch
Tschaikowski
Großes Haus
Sa 27 02 2027

Songs of **Uraufführung**
Nobody
Musiktheater von
Clara Brezinka
mit Musik von
Anonymus, N.N.
und Fabian Otten
Studio
Fr 12 03 2027

Dantons Tod
Drama von
Georg Büchner
Großes Haus
Sa 13 03 2027

Aufstieg und Fall
der Stadt Mahagonny
Oper von Kurt Weill
und Bertolt Brecht
Großes Haus
Sa 03 04 2027

FREMDKÖRPER
Stückentwicklung mit
Jugendlichen aus
Wiesbaden
Wartburg
Sa 03 04 2027

Träume in Europa
nach dem Buch
von Wolfram Lotz
Kleines Haus
Fr 16 04 2027

Pelléas *Häufelspiele*
et Mélisande
Drame lyrique von
Claude Debussy
Großes Haus
Sa 01 05 2027

The Broken Circle *Häufelspiele*
Schauspiel von
Johan Heldenbergh
und Mieke Dobbels
Kleines Haus
So 02 05 2027

Symphony for *Häufelspiele*
One Hundred Citizens
and a Traffic Light
Stadtprojekt von
Heleen van
Haeghenborg und
Thomas Verstraeten
Großes Haus
Mai 2027

Löwenschwester **Mobiles Stück**
von Fabienne Dür
Wartburg
Frühjahr 2027

der thermale
widerstand
Schauspiel von
Ferdinand Schmalz
Wartburg
Do 03 06 2027

The Italian Lesson /
Bon Appétit!
Zwei Kammeropern
von Lee Hoiby
Studio
Sa 05 06 2027

Startbahn **Uraufführung**
2027
Choreografien
von Tänzer*innen
des Hessischen
Staatsballetts
Kleines Haus
Do 17 06 2027

OpernFlashes **Uraufführung**
Musiktheaterminiaturen
im Alltag
Stadt Wiesbaden

Musik theater:

Premieren:

26

Wieder im Spielplan:

29

Extras:

31

Ensemble:

32

Chor:

37

Premieren:

Carmina Burana
Kantate von
Carl Orff
Eröffnungskonzert
Großes Haus
Sa 22 08 2026

Metropolis Uraufführung
Wiesbaden
Großes Haus
Sa 12 09 2026

Hoffmanns
Erzählungen
Opéra fantastique
von Jacques
Offenbach
Großes Haus
Sa 10 10 2026

La Bohème
Oper von
Giacomo Puccini
Großes Haus
Sa 28 11 2026

Dido and Aeneas
Oper von Henry
Purcell
Großes Haus
Sa 23 01 2027

Eugen Onegin
Lyrische Szenen
von Pjotr Iljitsch
Tschaikowski
Großes Haus
Sa 27 02 2027

Songs of Uraufführung
Nobody
Musiktheater von
Clara Brezinka
mit Musik von
Anonymus, N.N.
und Fabian Otten
Studio
Fr 12 03 2027

**Aufstieg und Fall der
Stadt Mahagonny**
Oper von Kurt Weill
und Bertolt Brecht
Großes Haus
Sa 03 04 2027

Pelléas *Haifestspiele*
et **Mélisande**
Drame lyrique von
Claude Debussy
Großes Haus
Sa 01 05 2027

Haifestspiele
**Symphony for One
Hundred Citizens
and a Traffic Light**
Stadtprojekt
von Heleen van
Haeghenborg
und Thomas
Verstraeten
Großes Haus
Mai 2027

**The Italian Lesson /
Bon Appétit!**
Zwei Kammeroperen
von Lee Hoiby
Studio
Sa 05 06 2027

OpernFlashes Uraufführung
Musiktheater-
miniaturen im Alltag
Stadt Wiesbaden

Carmina Burana

Kantate von Carl Orff (1937)
Großes Haus

► Konzert: ab Sa 22 08 2026

Die Spielzeit startet mit einem spektakulären musikalischen Auftakt: Carl Orffs großes Chorwerk sprengt nicht nur Genre Grenzen zwischen Kantate, Oratorium und konzertanter Oper, sondern auch die große Bühne des Hessischen Staatstheaters. Knapp 200 Beteiligte wirken mit, davon 75 Musiker*innen des Hessischen Staatsorchesters und über 120 Sänger*innen aus dem Chor des Hessischen Staatstheaters und dem Chor der Stadt Wiesbaden, sowie drei Solist*innen aus dem Musiktheater-Ensemble. Bei der Premiere zum Theaterfest füllen die lateinischen Gesänge über Liebe, Genuss und die Flüchtigkeit des Lebens erstmals das Große Haus.

Musikalische Leitung:
Paul Taubitz

In lateinischer und
mittelhochdeutscher Sprache

Metropolis Wiesbaden

Uraufführung

Großes Haus

► Premiere: Sa 12 09 2026

Was kommt unter der Stadtoberfläche zum Vorschein? Wer gehört zu Wiesbaden, wer wird sichtbar, wer nicht? Schauspielende und Orchestermusiker*innen ziehen – begleitet von einer Kamera – in den Stadtraum. Sebastian Nübling und sein Team schaffen ausgehend von Fritz Langs Meisterwerk „Metropolis“ und mit der Filmmusik von Gottfried Huppertz ein Live-Theater-Film-Event, das die Stadt Wiesbaden mit neuen Augen sehen lässt.

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

In deutscher
Sprache

Inszenierung:
Sebastian Nübling

Hoffmanns Erzählungen

Gewinner des
European Opera-
directing Prize

Les contes d'Hoffmann
Opéra fantastique
von Jacques Offenbach (1881)
Großes Haus

► Premiere: Sa 10 10 2026

Auf einem atemlosen Trip zwischen Traum und Albtraum begegnet der von der Liebe verlassene Poet Hoffmann seinen eigenen Geschichten. Offenbachs Oper hat ihren Ausgangspunkt bei E.T.A. Hoffmann, der 2026 seinen 250. Geburtstag feiert. Dessen romantische Dichtkunst spiegelt sich in einer Musik voller Kontraste zwischen dämonischen Klängen und humoristischen Kabinettstücken. Der junge Regisseur Dennis Krauß entführt sein Publikum in spektakulären Bildern auf einen Jahrmarkt, wo der Nostalgiker Hoffmann sich buchstäblich in der Magie der Kunst verliert. Dennis Krauß gewann 2025 neben dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST auch den Europäischen Regie-Wettbewerb, dessen Preis die Realisierung dieser Inszenierung in Wiesbaden ist.

Musikalische Leitung:
Paul Taubitz

In französischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
Dennis Krauß

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini (1896)
Großes Haus
► Premiere: Sa 28 11 2026

Wie ein Feuer lodert das Leben der jungen Künstler*innen noch einmal hell auf, als sie den Winter in ärmsten Verhältnissen, aber voll kreativer Einfälle und wilder Liebesbeziehungen gemeinsam verbringen. Was sie verbindet, ist der Glaube an die Wahrhaftigkeit der Kunst und die Lust am Spiel als Fluchtweg aus der Realität. Giacomo Puccini malte die Welt der Bohème im Sinne des Verismo in detailreichen musikalischen Farben. Die Götz-Friedrich-Preisträgerin Aileen Schneider inszeniert erstmals in Wiesbaden; das Bühnenbild entwirft Bettina Neuhaus, von der bereits Klassiker wie „Hänsel und Gretel“ oder „My Fair Lady“ am Staatstheater ausgestattet wurden.

Musikalische Leitung:
GMD Leo McFall

In italienischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
Aileen Schneider

Dido and Aeneas

Oper von Henry Purcell (1688/89)
Großes Haus

► Premiere: Sa 23 01 2027

Seit langer Zeit wieder Barockoper im Großen Haus! Aus Vergils „Aeneis“ erschuf der englische Komponist Henry Purcell eine Welt von Hexen, Göttern und Liebenden, in der Gefühle und Prinzipien unvereinbar gegenüberstehen. Dido ist Königin von Karthago und hat sich geschworen, keinem Mann je wieder Herrschaft über sich und ihren Stadtstaat einzuräumen. Aeneas hingegen verfolgt die Mission, selbst Herrscher über ein neugegründetes Reich zu werden. Kann ihre Liebe nur scheitern? In „Dido and Aeneas“ wird der Mythos zur aktuellen Reflexion über Macht und Menschlichkeit. Regisseurin Andrea Moses und Barock-Spezialist Christian Rohrbach am Pult fragen nach den größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen in Purcells Meisterwerk.

Musikalische Leitung:
Christian Rohrbach

In englischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
Andrea Moses

Eugen Onegin

Lyrische Szenen
von Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1879)
Großes Haus
► Premiere: Sa 27 02 2027

Schon bei der Uraufführung packte der Realismus des Opernstoffes sein damaliges Publikum. Basierend auf dem gleichnamigen Versroman von Alexander Puschkin, erzählt Tschaikowski eine intime Geschichte voller Sehnsüchte und verpasster Chancen. Regisseur Matthias Piro beleuchtet lebensnah und brandaktuell vier jungen Menschen, die – in sozialen Zwängen gefangen – zwischen dem Wunsch nach Selbstbestimmung und gefühlter Ausweglosigkeit straucheln. Ensemblemitglied Sam Park, Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs, gibt sein Debüt in der Titelpartie; GMD Leo McFall dirigiert Tschaikowskis feinnerviges Seelendrama.

Musikalische Leitung:
GMD Leo McFall

In russischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
Matthias Piro

Songs of Nobody

Uraufführung

Musiktheater von Clara Brezinka
mit Musik von Anonymus, N.N. und Fabian Otten
Studio

► Premiere: Fr 12 03 2027

Wir sind drauf und dran, unsere Geschichte zu vergessen. Wenn Quellen gefaket werden und Maschinen die Urheber sind, kann die Frage nach der Wahrheit nicht mehr beantwortet werden. Clara Brezinka, Absolventin der Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, liest aktuelle Entwicklungen parallel zur Musikgeschichte, in der es viel Musik von „Unbekannt“ gibt – also von Menschen, die verschwunden, verloren gegangen oder vergessen worden sind. In „Songs of Nobody“, einem Musiktheater mit neukomponierter und wiedergefundener Musik, erklingen die Stimmen der Anonymen wieder.

Musikalische Leitung:
Tim Hawken

In mehreren
Sprachen

Inszenierung:
Clara Brezinka

In Kooperation mit der
Hochschule für Musik und
Theater Hamburg

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper von Kurt Weill und Bertolt Brecht (1930)
Großes Haus
► Premiere: Sa 03 04 2027

Eine Welt im Schleudergang der Krisen und Crashes: Die Entstehungszeit von Weills und Brechts „Mahagonny“-Oper scheint uns seltsam vertraut. Mit Witz und musikalischen Zitate von Bachs Passionen bis zum Kneipensong übt das Autorenduo Kritik am Kapitalismus anhand einer Fantasiestadt: Hier kämpfen alle um den eigenen Vorteil. Auch Jim Mahony und seine Freunde treibt die Gier nach Mahagonny, aber schon bald verstößt Jim gegen sein eigenes Gesetz: Alles ist erlaubt – außer arm zu sein. Für Regisseur Wolfgang Nägele ist dieser Ort eine künstliche Konsumhölle, wo die Menschen in schnellen Kicks und noch schnellerem Geld ihr Glück suchen. Aber wohin führt ein System, in dem sogar das Recht dem meistbietenden Käufer gehört?

Musikalische Leitung:
Paul Taubitz

In deutscher Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
Wolfgang Nägele

Pelléas et Mélisande

Drame lyrique
von Claude Debussy (1902)

Großes Haus

► Premiere: Sa 01 05 2027

Haifespiele

Poetisch, rätselhaft und zum Verlieben schön: Mit „Pelléas et Mélisande“ schuf Claude Debussy eine Tragödie der Innenwelten. Wie der Symbolist Maurice Maeterlinck in seinem gleichnamigen Drama, lotet Debussy das Seelenleben seiner Figuren in allen Tiefenschichten musikalisch aus. Ein düsteres Schloss und seine schweigsamen Bewohner*innen werden zum Schauplatz und Sinnbild für die Dreiecksgeschichte um die Halbbrüder Golaud und Pelléas sowie die geheimnisvolle Mélisande. Wie Jetske Mijssens Inszenierung deren Menschlichkeit freilegt, wurde an den Opernhäusern München wie Dallas gefeiert. Leo McFall dirigiert die subtile Musik, die erstmals seit 50 Jahren am Hessischen Staatstheater erklingt.

Musikalische Leitung:
GMD Leo McFall

In französischer Sprache mit
deutschen und englischen
Übertiteln

Inszenierung:
Jetske Mijssens

Eine Produktion der
Bayerischen Staatsoper
und The Dallas Opera

Symphony for One Hundred Citizens and a Traffic Light

Stadtprojekt von
Heleen van Haeghenborg
und Thomas Verstraeten (2027)

Großes Haus

► Premiere: Mai 2027

Haifespiele

Hundert Menschen aus Wiesbaden versammeln sich auf der Bühne des Großen Hauses für ein spektakuläres Konzert. Sie bringen ihre alltäglichen Instrumente mit: von Automotoren und Hundegebell über die klirrenden Gläser eines Cafés bis zu Straßenmusik und Rollkoffern auf Kopfsteinpflaster. Daraus entsteht eine Sinfonie mit klassischer Struktur aus vier Sätzen – und zugleich ein gemeinschaftliches Ereignis, das unterschiedlichste Menschen im Musizieren vereint. Thomas Verstraeten, Experte für Theaterprojekte im Stadtraum, und Komponistin Heleen van Haeghenborg entwickeln mit den Protagonist*innen ein einzigartiges musikalisches Portrait Wiesbadens.

Konzept/Inszenierung:
Thomas Verstraeten

Neufassung einer Produktion
von Toneelhuis Antwerpen, DE
SINGEL und Cultuurhuis de
Warande Turnhout

Ohne Sprache

The Italian Lesson / Bon Appétit!

Zwei Kammeroper von Lee Hoiby (1982 / 1989)

Studio

► Premiere: Sa 05 06 2027

Zuerst das Amuse-Gueule: der Monolog einer Park-Avenue-Dame, die in ihrer morgendlichen Italienischstunde permanent unterbrochen wird wegen ihrer verzogenen Kinder, tratschender Bekannten oder den Besorgungen des Personals ... Es folgt der nächste Gang: eine komische kulinarische Extravaganz, die den Witz von Julia Child, einer der beliebtesten Fernsehpersönlichkeiten Amerikas, zu einem kurzweiligen Musiktheater-Schmaus vermengt. Lee Hoiby, einer der bedeutendsten amerikanischen Lied- und Opernkomponisten des 20. Jahrhunderts, ist hierzulande noch zu entdecken. Bon Appétit!

Musikalische Leitung:
Adam Rogala

In englischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Inszenierung:
Marvin Morhardt

OpernFlashes Uraufführung

Musiktheaterminiaturen im Alltag
Stadt Wiesbaden

► Premiere: Seien Sie gespannt

Musiktheater kann überall stattfinden. Zwischen Marktständen, in Buchhandlungen, Cafés oder auf offener Straße. „OpernFlashes“ ist ein mobiles Musiktheaterformat, das den Stadtraum für kurze Zeit zur Bühne macht. Über die Spielzeit verteilt tauchen immer wieder vier kleine Gesangsszenen im Alltag auf – flüchtig, poetisch und nah. Die Miniaturen werden von Laris Bäucker und Oliver Riedmüller entwickelt und entstehen auf Grundlage von Vor-Ort-Recherchen und Gesprächen mit Menschen in der Stadt. Musikalische Augenblicke, die kommen und verschwinden, ohne Vorankündigung. Kleine Überraschungen, die den Blick auf vertraute Orte verändern. Seien Sie gespannt, wo Musiktheater Ihnen begegnen wird.

In deutscher
Sprache

Wieder im Spielplan:

Die Zauberflöte

Große Oper von
Wolfgang Amadeus Mozart (1791)

Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 23 08 2026

Gut und Böse, Kindheit und Erwachsenwerden, Träume, Ängste und Prüfungen – „Die Zauberflöte“ stellt menschliche Irrungen ins Zentrum und ist gleichzeitig eine Märchengeschichte. Die beliebteste Oper von Wolfgang Amadeus Mozart kommt wieder auf den Spielplan.

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

In deutscher Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Abendspielleitung:
Marvin Mohrhardt

Summertime: Broadway in concert

Szenisches Konzert mit Werken von
George Gershwin, Leonard Bernstein u. a.

Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 30 08 2026

„Give my regards to old Broadway“: Das Opernensemble und GMD Leo McFall mit dem Hessischen Staatsorchester bringen die goldene Ära des Musicals auf die Bühne, szenisch eingerichtet von Myriam Lifka: „Immer mit einer guten Laune, die sich ins Publikum überträgt.“ (Wiesbadener Kurier)

Musikalische Leitung:
GMD Leo McFall

In englischer
Sprache

Szenische Einrichtung:
Myriam Lifka

Tosca

Oper von Giacomo Puccini (1900)

Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 06 09 2026

Ein Opernklassiker als packender Thriller, in dem Toscas Liebe und Vertrauen in die Menschen gnadlos auf die Probe gestellt wird. Die Titelheldin wird verkörpert von Signe Heiberg, für den nuancierten Einsatz ihrer „goldenen Stimme“ gefeiert. Als Cavaradossi kommt Kyungho Kim zurück, der bereits als Calaf in „Turandot“ begeisterte, neben Scarpia-Darsteller Massimo Cavaletti, regelmäßiger Gast von der Met bis zur Scala.

Musikalische Leitung:
Paul Taubitz

In italienischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
José Cortés

La traviata

Oper von Giuseppe Verdi (1853)

Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 20 09 2026

Zwölf ausverkaufte Vorstellungen erreichte diese Inszenierung in der letzten Spielzeit, die Verdis Titelfigur „von Anfang an das Heft des Handelns in die Hand“ gibt. Die „ebenso zarten wie kraftvollen musikalischen Portraits aller Beteiligten“ sowie der „stimmlich und tänzerisch grandios disponierte Chor“ agieren auf Augenhöhe in einer „kostümprächtigen Produktion“. (Frankfurter Neue Presse)

Musikalische Leitung:
GMD Leo McFall/
Alejandro Jassán

In italienischer Sprache
mit deutschen und
englischen Übertiteln

Inszenierung:
Tom Goossens

Eine Koproduktion mit
Opera Ballet Vlaanderen
Antwerpen/Gent

Alles Liebe!

Ausgezeichnet mit dem Reinhold Otto Mayer Preis 2025

Eine queere Landoperette von Misha Cvijović und Philipp Amelungen (2025)
Großes Haus

► Wiederaufnahme: Sa 17 10 2026

Nach sensationellem Erfolg ist „Alles Liebe!“ wieder da! „Sowohl der Librettist als auch die Komponistin wissen, was die Operette braucht: ersungene und ertanzte Wachträume, Trink- und Liebesjubiläum, Selbstverschwendung und Entfesselung des Einzelnen, ein bisschen Liederlichkeit und den Traum von Freiheit und Gleichheit.“ (Die deutsche Bühne) „Das Ensemble verbreitet pure Energie.“ (nachtkritik)

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung:
Anna Weber

La Mamma!

Convenienze ed inconvenienze teatrali
Komische Oper von Gaetano Donizetti (1827/1831)

Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 06 12 2026

Der Star dieser irrwitzigen Komödie ist eine mit allen Wassern gewaschene Mutter, die ein ganzes Theaterensemble aufmischt und von einem Bassbariton gesungen wird: eine Traumrolle für Ensemblemitglied Hovhannes Karapetyan. „Wolfgang Nägele hat wunderbare Einfälle und ein großes Talent, Musik in Gestik und Mimik zu übersetzen. Am Ende viel Begeisterung, viel Applaus.“ (hr2 Frühkritik)

Musikalische Leitung:
Tamara Lorenzo Gabeiras

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung:
Wolfgang Nägele

Hänsel und Gretel

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck (1893)
Großes Haus

► Wiederaufnahme: Fr 11 12 2026

Die Oper nach dem berühmten Märchen für Jung und Alt liebevoll neu erzählt. „Wie auf Bettina Neuhaus' Bühne ein spektakulärer Riesenmond aufgeht, wie leuchtende Schattenumrisse auf Baumstämme projiziert werden und sich Waldtiere zu engelsgleich leuchtenden Fabelwesen wandeln, ist große Theaterkunst.“ (Frankfurter Neue Presse)

Musikalische Leitung:
Paul Taubitz/Holger Reinhardt

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Inszenierung:
Beka Savić

Der Barbier von Sevilla

Opera buffa von Giacomo Rossini (1816)
Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 31 01 2027

Die wildgewordenen Klappmaulpuppen von Puppenspiel-Meister Nikolaus Habjan erobern wieder die Bühne! In seiner gefeierten Inszenierung werden alle in das rasante Verwirrspiel um den Barbier Figaro hineingezogen. „Habjan übertrifft sich selbst, aber auch das Ensemble des Staatstheaters zeigt sich auf der Höhe der genialischen Situation“. (Frankfurter Rundschau) „Das Ganze ist ein Heidenspaß“. (Wiesbadener Kurier)

Musikalische Leitung:
Holger Reinhardt

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Inszenierung:
Nikolaus Habjan

Eine Produktion des Theater Basel

Die Perlenfischer

Oper von Georges Bizet (1863)
Großes Haus

► Wiederaufnahme: Do 17 06 2027

Die Erfolgsproduktion der Maifestspiele 2025 ist zurück und glänzt mit den Ensemblemitgliedern Sarah Yang und Katleho Mokhoabane. Mit einem klugen Twist versetzt das auf der Biennale Venedig ausgezeichnete Kollektiv FC Bergman die Küstenlandschaft der Perlenfischer Ceylons in ein Altersheim. Dort brechen Erinnerungen wie Wellen über die Bewohner*innen herein. Die „feine Farbsinnlichkeit“ von Bizets Musik „trägt die Szenen uneingeschränkt“ und trifft auf ein „so berührendes wie aufwühlendes Regiekonzept“. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Inszenierung:
FC Bergman

Eine Koproduktion von Opera Ballet Vlaanderen Gent/Antwerpen mit Théâtres de la Ville de Luxembourg und Opéra de Lille

Ciao amore!

„Don Giovanni“ meets „Szenen einer Ehe“
Kleines Haus

Der ungarische Regisseur András Dömötör kreierte eine humorvolle Setzung für seine Inszenierung zwischen Musiktheater und Schauspiel: Mit Arien und Musik aus W. A. Mozarts „Don Giovanni“ und Texten aus Ingmar Bergmans Drama „Szenen einer Ehe“ entsteht ein lustvolles Miteinander über große Erwartungen, vielversprechende Verführungen und die große Liebe, die allerdings auch vergehen kann ... In diesem Sinne: Ciao amore!

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung:
András Dömötör

Extras:

Christmas Songs around the Globe

Weihnachtlicher Liederabend mit dem Musiktheaterensemble
Großes Haus

► Termin: Di 15 12 2026

Weihnachten klingt überall auf der Welt verschieden. Und in manchen Regionen wird zu dieser Zeit etwas ganz anderes als Weihnachten gefeiert. Die Mitglieder des internationalen Wiesbadener Opernensembles bringen mit „Christmas Songs“ wieder stimmungsvolle, fröhliche und besinnliche Lieblingsstücke mit.

In verschiedenen Sprachen

Lieder-Soireen

Foyer Großes Haus

Ein Lied ist die vielleicht direkteste, intimste Form der Mitteilung. Hier treffen sich Glücksrausch und Weltschmerz in wenigen Minuten. Das Opernensemble des Hessischen Staatstheaters zeigt über die Spielzeit verteilt sein Können und setzt die beliebte Reihe im Foyer fort, die Kunst und Gastronomie verbindet. Im Ticketpreis enthalten sind ein Getränk nach Wahl und Canapés.

Weitere Informationen zu Terminen, Besetzungen und Programmen veröffentlichen wir auf unserer Webseite sowie in den Monatsleporelli.



Fabian-Jakob Balkhausen



Galina Benevich



Fleuranne Brockway



Nathan Bryon



Inna Fedorii



Jaeyoung Ha (Stipendiat Yonsei Universität Seoul)



Silvia Hauer



Hovhannes Karapetyan



Jonathan Macker



Katleho Mokhoabane



Sam Park



Young Doo Park



Alyona Rostovskaya



Joshua Sanders



Camille Sherman



Richard Trey Smagur



Sarah Yang



Sascha Zarrabi

Chor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden:

1. Sopran:

Ayako Daniel
Anne-Kathrin
Germann
Eka Kuridze
Eunshil Jung
Hyerim Park / N. N.
Anke Stoschka
Michaela Wielgus

2. Sopran:

Ines Behrendt
Jacqueline Frank
Izumi Geiger
Ulrike Geisen

1. Alt:

Elisabeth Bert
Alma De Lon
Larissa Botos
Shirli Polena
Petra Urban

2. Alt:

Yeonjin Choi
Petra Heike
Lena Naumann
Daniela Rücker
Jana Schmidt
Barbara Schramm

1. Tenor:

Marc-Wolfgang Frey
P. J. Hurley
Kyung-Jin Jang
Koan-Sup Kim
Kyoung-Soon Kim
Keun Suk Lee
Osvaldo
Navarro-Turres

2. Tenor:

Vladimir Emelin
Jochen Elbert
Byungkok Hyun
Sebastian Link
Sung-Woo Park

1. Bass:

Christian Balzer
Yoontaek Rhim
Aldomir Mollov
Seokwon Oh
Dong-Gyun Seo

2. Bass:

Petro-Pavlo
Tkalenko
Sunghwan Kim
Oliver Steinmetz
Martin Stoschka
Sławomir Wielgus

Chordirektor:

Aymeric Catalano

Leitung

Chorbüro:

Petra Urban

Chorvorstand:

John Holyoke
Sebastian Link
Eka Kuridze



Schneidau Spiel:

Premieren:

44

Wieder im Spielplan:

47

Extras:

49

Ensemble:

50

Premieren:

Am Samstag **Uraufführung**
gehen die Mädchen
in den Wald und
jagen Sachen
in die Luft
nach dem Roman
von Fiona Sironic
Wartburg
Fr 04 09 2026

Der Prozess
nach dem Roman
von Franz Kafka
Kleines Haus
Fr 05 09 2026

Metropolis **Uraufführung**
Wiesbaden
Großes Haus
Sa 12 09 2026

Wem gehört **Uraufführung**
die Stadt?
Rechercheprojekt
von Helge Schmidt
& Team
Kleines Haus
Fr 02 10 2026

Die Wurstfrau **Uraufführung**
Theaterstück
von Aurélie Feucht
Studio
Sa 17 10 2026

Bunbury:
Jetzt mal im Ernst
nach der Komödie
von Oscar Wilde
Kleines Haus
Fr 30 10 2026

Ein neues Stück:
Kleines Haus
Fr 11 12 2026

Das Ende
des Westens
Schauspiel von
Lars Werner
Studio
Sa 12 12 2026

Der zerbrochne
Krug
Schauspiel von
Heinrich von Kleist
Kleines Haus
Fr 26 02 2027

Dantons Tod
Drama von
Georg Büchner
Großes Haus
Sa 13 03 2027

Träume
in Europa
nach dem Buch
von Wolfram Lotz
Kleines Haus
Fr 16 04 2027

Haifestscheide
The
Broken Circle
Schauspiel von
Johan Heldenbergh
und Mieke Dobbels
Kleines Haus
So 02 05 2027

der thermale
widerstand
Schauspiel von
Ferdinand Schmalz
Wartburg
Do 03 06 2027

Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft

Uraufführung

nach dem Roman von Fiona Sironic
Wartburg
► Premiere: Fr 04 09 2026

Die Welt wird heißer, das Internet vergisst nichts – und Maja und Merle haben genug davon. Also gehen sie samstags in den Wald und sprengen alte Festplatten in die Luft. Darauf befindet sich ihre ganze Kindheit, gefilmt und gepostet von ihren berühmten Momfluencer-Müttern. Era schaut zu. Sie dokumentiert das Aussterben der Vögel, während um sie herum alles brennt – der Wald, die Welt, das Netz. Zwischen Explosionen, Streams und ersten Gefühlen suchen die Mädchen nach echter Verbindung und einem Platz in der Welt, der wirklich ihnen gehört. Für die Adaption des für den Deutschen Buchpreis nominierten Romans begibt sich Amalia Starikow mit dem Schauspiel- und JUST-Ensemble auf eine spielerische Suche nach Hoffnung in Zeiten, die sich oft ziemlich aussichtslos anfühlen.

Inszenierung:
Amalia Starikow

Der Prozess

nach dem Roman von Franz Kafka
Kleines Haus
► Premiere: Fr 05 09 2026

Am Morgen seines 30. Geburtstages wird Josef K. verhaftet, ohne sich einer Schuld bewusst zu sein. Ein ominöses, undurchschaubares Gericht will ihm weder sagen, weshalb er angeklagt ist, noch, wie er sich verteidigen könnte. K.s verzweifelte Suche nach einem Zugang zum Gericht und zu Informationen über seinen Fall führt ihn in surreale bürokratische Labyrinth. Währenddessen läuft für ihn unzugänglich und unnachvollziehbar der Prozess, bis K. spürt: Seine Zeit ist abgelaufen. Der georgische Regisseur Mikheil Charkviani inszeniert nach „Antigone“ das zweite Mal am Staatstheater Wiesbaden und nimmt sich Kafkas unvollendeten Jahrhundertroman vor.

Inszenierung:
Mikheil Charkviani

Metropolis Wiesbaden

Uraufführung

Großes Haus
► Premiere: Sa 12 09 2026

Was kommt unter der Stadtoberfläche zum Vorschein? Wer gehört zu Wiesbaden, wer wird sichtbar, wer nicht? Schauspielende und Orchestermitglieder*innen ziehen – begleitet von einer Kamera – in den Stadtraum. Sebastian Nübling und sein Team schaffen ausgehend von Fritz Langs Meisterwerk „Metropolis“ und mit der Filmmusik von Gottfried Huppertz ein Live-Theater-Film-Event, das die Stadt Wiesbaden mit neuen Augen sehen lässt.

Inszenierung:
Sebastian Nübling

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

Wem gehört die Stadt?

Uraufführung

Rechercheprojekt von Helge Schmidt & Team
Kleines Haus
► Premiere: Fr 02 10 2026

Zwischen Wilhelmstraße und Westend, Kurhaus und dem leerstehenden SportScheck, Walhalla und dem Platz der Deutschen Einheit, vom Bedürfnis nach Sicherheit über eine gleichberechtigte Verkehrspolitik bis hin zu bezahlbarem Wohnraum und Starkregen: Hessens Landeshauptstadt steht vor vielen Herausforderungen. Nach dem Erfolg des Dokumentartheaterabends „Unser Erbe: Tax me if you can“ widmen sich Helge Schmidt und sein Team in ihrer neuen Recherchearbeit Wiesbaden selbst und stellen die Fragen: Wem gehört die Stadt? Wie wollen wir gemeinsam leben? Wie könnte Wiesbaden als gerechte und zukunftsorientierte Stadt aussehen? Ausgehend von Interviews entlang aktueller stadtpolitischer Diskurse soll das erforscht werden, was uns und unser Publikum verbindet: den Ort, an dem dieses Theater steht.

Inszenierung:
Helge Schmidt

Die Wurstfrau

Uraufführung

Theaterstück von Aurélie Feucht
Studio
► Premiere: Sa 17 10 2026

Sibylle isst jeden Tag Wurst, denkt an Wurst und spricht über Wurst. Manchmal aber auch über ihre Mutter. Die, die immer ein Mädchen haben wollte. Deswegen auch dieser weibliche Name. Damit alle merken, dass das ein Mädchen ist. Sie-Bulle. Der Name klingt wie ein Bulle, findet Sibylle. Wurst besteht aber aus Schwein, nicht aus Bullen. Und dann gibt es ja auch noch Michael: Will er gemeinsam mit ihr Wurst essen – vielleicht für immer? Mit „Die Wurstfrau“ lädt Autor*in und Regisseur*in Aurélie Feucht ein, in die rosarote Welt von Sibylle einzutauchen und zu fragen: Wer ist Sibylle ohne Wurst?

Inszenierung:
Aurélie Feucht

In Kooperation mit der
HfMDK Frankfurt

Bunbury: Jetzt mal im Ernst

nach der Komödie von Oscar Wilde
Kleines Haus
► Premiere: Fr 30 10 2026

Zwei Männer sind Ernst – zumindest sind sie ernsthaft verliebt. Und zwar in zwei Frauen, die sicher sind: nur einen Mann mit Namen Ernst kann eine Frau lieben und heiraten. Was heißt es da schon, dass die Männer Jack und Algernon heißen? Schließlich ist eine neue Identität schnell erfunden. Doch was ist, wenn ein echter Ernst unter ihnen ist – einer, der die Gurkensandwiches serviert und in der Kammer schläft? Juli Mahid Carly nimmt in seiner ersten Wiesbadener Inszenierung Oscar Wildes beliebte Komödie unter die Lupe. Carly untersucht humorvoll die Rolle von gesellschaftlichem Status in der Konstruktion von Begehren sowie die Faszination, die das Leben der Reichen und Schönen auf uns ausübt. Und wer ist eigentlich Bunbury, who spills the tea, und wer wischt ihn wieder auf?

Inszenierung:
Juli Mahid Carly

Ein neues Stück

Kleines Haus
► Premiere: Fr 11 12 2026

Die Regisseurin Tina Lanik bringt ein neues Stück auf die Bühne des Kleinen Hauses. Ihre künstlerische Handschrift ist geprägt von zeitgenössischer Dramatik, gesellschaftspolitischen Themen und präzisen psychologischen Beziehungsstudien. Regelmäßig inszeniert sie an renommierten deutschsprachigen Theatern, u. a. am Deutschen Theater Berlin, am Schauspielhaus Zürich, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, dem Wiener Burgtheater und Schauspiel Frankfurt.

Inszenierung:
Tina Lanik

Das Ende des Westens

Schauspiel von Lars Werner
Studio
► Premiere: Sa 12 12 2026

Der Arbeitstag beginnt für Sascha wie jeder andere: Kaffee zu Hause, Fahrt ins Büro, Arbeit am Rechner. Doch heute ist sie unkonzentrierter als sonst. Liegt das an der neuen Kollegin, die Kontakt zu ihr sucht? Oder an dem Fauxpas, der ihr im Meeting unterlaufen ist? Es wird jedenfalls zum ersten Problem, denn Sascha arbeitet in einer russischen Trollfabrik, von wo aus sie gezielt Desinformationen, Fake-News und Spam im Internet verbreitet. Oder wie es ihr Arbeitgeber formulieren würde: Sie schreibt als Autorin an der großen Hitserie – „Das Ende des Westens“. Paul Ansmann bringt nach Elfriede Jelineks „Endsieg“ erneut ein zeitgenössisches Drama auf die Studiobühne, das sich einer der drängendsten Fragen der Gegenwart widmet.

Inszenierung:
Paul Ansmann

Der zerbrochne Krug

Schauspiel von Heinrich von Kleist
Kleines Haus

► Premiere: Fr 26 02 2027

Marthe Rull zieht vor Gericht: Ihr wertvoller Krug wurde zerbrochen und ins Zimmer ihrer Tochter Eve eingedrungen. Eve Rull schweigt eisern über die Geschehnisse. Der leicht lädiert auftretende Dorfrichter Adam findet in Eves Verlobtem Ruprecht einen einfachen Schuldigen – oder war es doch ein nachbarlicher Verehrer Eves? Unter strenger Beobachtung durch den überraschend angereisten Gerichtsrat Walter versucht Adam, unterschiedliche Geschichten anzubieten, die vom wahren Schuldigen ablenken: ihm selbst. Christina Tscharyiski inszeniert erstmals am Staatstheater Wiesbaden und kehrt sowohl Absurdität als auch Tragik aus Kleists Stück über Machtmissbrauch und dessen Entlarvung hervor.

Inszenierung:
Christina Tscharyiski

Dantons Tod

Drama von Georg Büchner
Großes Haus

► Premiere: Sa 13 03 2027

„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – kurz nach dem Sturm auf die Bastille 1789 ist dieser Traum bereits ausgeträumt. Das Volk leidet unter Hunger, Willkür und Machtkämpfen. Im Zentrum dieser stehen Danton und Robespierre: Einst kämpften sie gemeinsam für freiheitliche Ideale, nun sind sie verfeindet im Streit um die vermeintlich richtige Staatsform. Danton fordert einen liberalen Staat und das Ende des blutigen Durchgreifens Robespierres. Dieser sieht Dantons Forderungen als Verrat an der Revolution. Und verurteilt ihn zum Tode. Nach „Woyzeck“ und „Leonce und Lena“ bringt der Regisseur Stefan Pucher mit „Dantons Tod“ erneut ein Drama des hessischen Autors Georg Büchner gewohnt bildgewaltig und multimedial auf die Bühne.

Inszenierung:
Stefan Pucher

Träume in Europa

nach dem Buch von Wolfram Lotz
Kleines Haus

► Premiere: Fr 16 04 2027

Du sitzt im Taxi in Amsterdam, aber seltsamerweise musst du selbst fahren, während der Taxifahrer daneben sitzt. Ein Bekannter aus dem Internet umarmt dich zu Hause, du fühlst dich seit Langem wieder geborgen, dann aber kommt dein Mann mit den Kindern die Treppe hinauf – alles verschwindet, und du wachst auf. Wolfram Lotz, einer der erfolgreichsten Dramatiker der Gegenwart, hat sich in europäischen Internetforen auf die Suche nach Träumen gemacht. Träume, so merkwürdig und komisch wie das wirkliche Leben! Der Regisseur Marco Štorman bringt diese Träume aus Europa auf die Bühne.

Inszenierung:
Marco Štorman

The Broken Circle

Schauspiel von Johan Heldenbergh
und Mieke Dobbels
Deutsch von Alexandra Schmiedebach
Kleines Haus

► Premiere: So 02 05 2027

Als Elise und Didier sich kennenlernen, ist es die große Liebe. Doch das Glück bekommt Risse, als ihre Tochter Maybelle an Leukämie erkrankt. Sie versuchen, ihr Leben zusammenzuhalten und ihre Tochter bestmöglich durch Krankheit und Therapie zu begleiten – und schließlich mit dem Schmerz über ihren Tod umzugehen. Felix Van Groeningens Verfilmung wurde 2013 mit dem Publikumspreis der Berlinale und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet sowie 2014 für einen Oscar nominiert. Sara Ostertag, die bereits vergangene Spielzeit mit „Monique bricht aus“ eine bildstarke Regiearbeit vorlegte, erzählt die berührende Geschichte einer zerbrechenden Familie.

Inszenierung:
Sara Ostertag

Haifestsplatte

der thermale widerstand

Schauspiel von Ferdinand Schmalz
Wartburg

► Premiere: Do 03 06 2027

Im Thermalbad brodelt es gewaltig: Kurverwalterin Roswitha plant, die traditionsreiche Anlage in eine exklusive Wellnessoase für zahlungskräftige Gäst*innen zu verwandeln. Für Bademeister Hannes ist das ein Verrat am Gemeinwohl. Seine Parole: „Die Bäder denen, die baden gehen.“ Nach seiner Kündigung taucht er ab, verbarrikadiert das Haus und ruft zum Aufstand gegen Luxuswahn und Zwei-Klassen-Baden. Der Kampf um die Therme beginnt. Emel Aydoğdu bringt die bissige Gesellschaftskritik von Ferdinand Schmalz als Studiojahr-Inszenierung der Schauspielstudierenden des dritten Jahrgangs der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main auf die Bühne der Wartburg.

Inszenierung:
Emel Aydoğdu

Eine Kooperation mit dem Ausbildungsbereich Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt und der Hessischen Theaterakademie (HTA). Gefördert von der Crespo Foundation.

Wieder im
Spielplan:

Mephisto

nach dem Roman von Klaus Mann
Großes Haus

► Wiederaufnahme: Mi 16 09 2026

Hendrik Höfgens Schauspielkarriere beginnt 1926 und nimmt im sogenannten Neuen Reich einen steilen Aufstieg: Vom Ministerpräsidenten hoffiert, wird Höfgens zum Star und verrät seine politischen und moralischen Werte zugunsten seines persönlichen Vorteils. Zu spät wird dem Opportunisten klar, dass er einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Percevals Inszenierung verdichtet Klaus Manns satirischen Exilroman und bringt ihn mit einem großartigen Schauspielensemble auf die Bühne.

Inszenierung:
Luk Perceval

Romeo und Julia

Tragödie von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

Großes Haus

► Wiederaufnahme: Mi 27 01 2027

In der Regie von Charlotte Sprenger, die mit ihrer ganz eigenen Pop-Ästhetik kanonisierte Literatur in die Gegenwart holt, wird Shakespeares Klassiker zu einem bildgewaltigen Appell für die Kraft der Liebe, die sich der Brutalität entgegenstellt. „Mit viel unterlegter Musik und brillant inszenierter Action wie dem tödlich endenden Kampf zwischen Tybalt, Mercutio und Romeo gibt es ununterbrochen etwas zu hören und zu sehen, es gibt keine Sekunde Langeweile.“
(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Inszenierung:
Charlotte Sprenger

Antigone

Eingeladen zum Festival
Radikal jung 2026

Tragödie nach Sophokles
von Roland Schimmelpfennig
Kleines Haus

Der Krieg zwischen den Brüdern Polyneikes und Eteokles führt zu einer tiefen Spaltung in Theben. König Kreon verweigert dem gefallenen Polyneikes die Bestattung, was Antigone dazu bewegt, sich gegen das Gesetz zu stellen, um ihrem Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Konflikte und Gewalt erschüttern nicht nur das Schlachtfeld, sondern auch die moralischen Grundlagen einer patriarchalen Gesellschaft. Antigones Akt des Widerstands wird mit der Gegenwart verknüpft und so zum eindringlichen Appell, für Menschlichkeit einzustehen.

Inszenierung:
Mikheil Charkviani

Ciao amore!

„Don Giovanni“ meets „Szenen einer Ehe“
Kleines Haus

Der ungarische Regisseur András Dömötör kreiert eine humorvolle Setzung für seine Inszenierung zwischen Musiktheater und Schauspiel: Mit Arien und Musik aus W. A. Mozarts „Don Giovanni“ und Texten aus Ingmar Bergmans Drama „Szenen einer Ehe“ entsteht ein lustvolles Miteinander über große Erwartungen, vielversprechende Verführungen und die große Liebe, die allerdings auch vergehen kann ... In diesem Sinne: Ciao amore!

Musikalische Leitung:
Alejandro Jassán

In deutscher und italienischer
Sprache mit deutschen
Übertiteln

Inszenierung:
András Dömötör

Herzfaden Uraufführung

nach dem Roman von Thomas Hettche
Kleines Haus

Moritz Sostmann lässt in „Herzfaden“ menschliche Schauspieler*innen, lebensechte Puppen und altbekannte hölzerne Marionetten aus der Augsburger Puppenkiste gleichberechtigt aufeinandertreffen. „Das Puppenspiel ist der Trumpf dieser 90 Minuten. ‚Herzfaden‘ bietet Spaß und Schauwerte, Puppenspielerträume, auch Puppenträume.“ (Frankfurter Rundschau)

Inszenierung:
Moritz Sostmann

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner
Kleines Haus

Die zwei Königskinder Leonce von Popo und Lena von Pipi fliehen vor ihrer arrangierten Ehe. Auf der Flucht begegnen sie sich zufällig und verlieben sich – ohne die Identität des Gegenübers zu kennen. Zufall, Schicksal, Fügung? Ein ganz eigenes Happy End nimmt seinen Lauf ... Stefan Puchers Inszenierung „reizt die Lachlust des Publikums ungewein, mit präzise choreographiertem Körperwitz ebenso wie mit der reichlichen Live-Musik.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Inszenierung:
Stefan Pucher

Mord auf Schloss Haversham

Komödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer
und Henry Shields
Kleines Haus

Hier geht alles schief: Schauspieler*innen können ihren Text nur unzureichend, Bühnenbilder stürzen herab und Requisiten werden bravourös verwechselt – eine wilde Jagd nach dem Mörder des Hausherrn von Schloss Haversham!

Inszenierung:
Tom Gerber

Wie es euch gefällt

Komödie von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch
Kleines Haus

Herzog Frederik stiehlt seinem Bruder, dem Thronerben, Titel und Macht. Ihre Töchter fliehen gemeinsam vom Hof ins Waldexil, in dem eine bunte Mischung von Ausgestoßenen unter dem abgesetzten Bruder versuchen, eine neue Gesellschaft mit anderen Regeln, Konventionen und Normen zu bilden. Verirrungen, Verwirrungen, Verkleidungen, Verliebte: Nurkan Erpulat widmet sich Shakespeares Version einer pastoralen Liebeskomödie, die lust- und humorvoll die Themen Erbe, Exil und Klasse verhandelt. „Triggerwarnung: Dieser Shakespeare-Abend kann glücklich machen.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Inszenierung:
Nurkan Erpulat

Haben Sie Uraufführung 5 Minuten Zeit?

Ein Versicherungsabend
Stückentwicklung von Marthe Meinhold,
Marius Schötz & Ensemble
Studio

Witzig, diskursiv und musikalisch befragt das Regieduo Marthe Meinhold & Marius Schötz begründete, irrealer oder surrealer Ängste und überprüft, so unterhaltsam wie tiefgründig, zeitlos gültige Philosophiekonzepte auf ihre Alltagsauglichkeit.

Inszenierung:
Marthe Meinhold, Marius Schötz

Zwei Soldaten

nach der Novelle von Maria Lazar
Studio

Julia Gudi legt in der Uraufführung der Novelle „Zwei Soldaten“ von Maria Lazar schonungslos offen, wie in Zeiten neuer Kriege und gesellschaftlicher Spaltungen Gehorsam, Angst und Ideologie Menschen verändern. Eine Auseinandersetzung, die fragt, wie dringlich Moral, Verantwortung und Menschlichkeit heute sind.

Inszenierung:
Julia Gudi

In Kooperation mit der
HfMDK Frankfurt

Alte Meister

nach dem Roman von Thomas Bernhard
Landesmuseum Wiesbaden

Mitten im Landesmuseum Wiesbaden treffen der Privatgelehrte Atzbacher, der Musikphilosoph Reger und der Museumswärter Irrsigler aufeinander und setzen sich mit Kunst, der Gesellschaft und ihrem Leben auseinander.

Inszenierung:
Amalia Starikow

Extras:

Actor's Studio

von und mit Mitgliedern des
Schauspielensembles

Das beliebte Format geht weiter! Ob spannende Fälle bei den „Krimikompliz*innen“ im Live-Hörspiel, der spontane Singalong-Abend „Wünsch dir deinen Song“ oder die beliebte Komödie „Der Tatortreiniger“ – im Actor's Studio zeigen Schauspieler*innen ihre verborgenen Talente und Leidenschaften, und Regieassistent*innen können erste eigene Projekte verwirklichen. Das Publikum ist dabei ganz nah dran und darf sich auf abwechslungsreiche sowie garantiert unterhaltsame Veranstaltungen freuen.

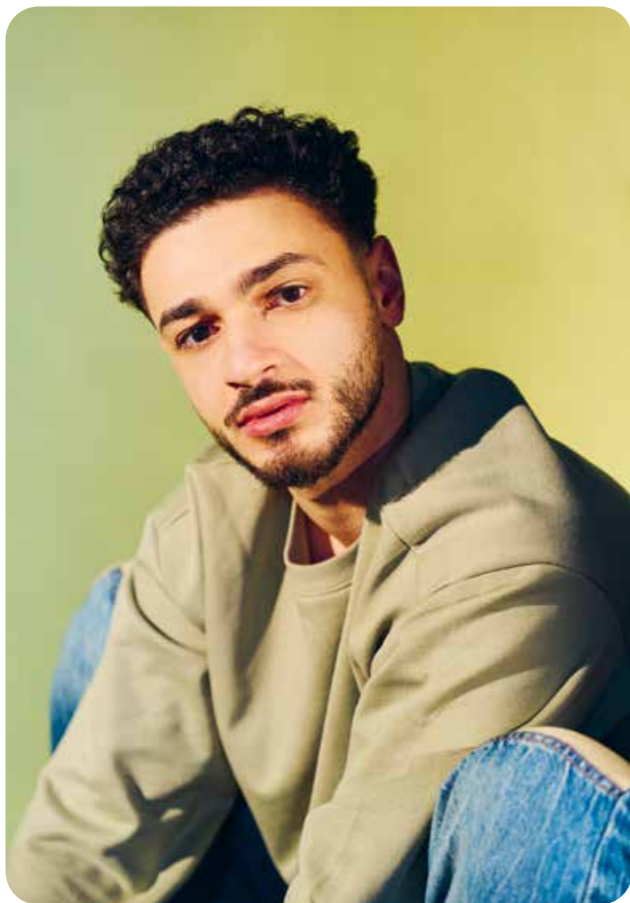
Nah dran! Die neue Talk-Reihe mit Bärbel Schäfer

Kleines Haus

- ▶ Do 22 10 2026
- ▶ Do 10 12 2026
- ▶ Do 04 02 2027
- ▶ Do 15 04 2027



Die Moderatorin und Autorin Bärbel Schäfer („hr3 der Sonntagstalk“, „book:deluxe“) lädt zu einer neuen Talk-Reihe in das Staatstheater Wiesbaden ein! An vier Terminen in der Spielzeit spricht Bärbel Schäfer mit unterschiedlichen Gästen aus Kultur, Politik, Wissenschaft und mit Alltagsheld*innen. Immer nah dran an den Themen der Stadt, nah dran am Publikum, nah dran an den Gästen und ihren Emotionen.



Abdul Aziz Al Khayat



Michael Birnbaum



Tabea Buser



Trang Đông



Evelyn M. Faber



Timur Frey



Jonas Grundner-Culemann



Philine Heyer (Studiojahr HfMDK Frankfurt)



Adi Hrustemović



Christian Klischat



Martin Plass



Lennart Preining



Felix Strüven



Laura Talenti



Ujjol Teichmann (Studiojahr HfMDK Frankfurt)



Süheyla Ünlü



Lasse Boje Hays Weber



Sybille Weiser



Klara Wördemann



Maria Wördemann



Sandrine Zenner

Tanz:

Premieren Hessisches Staatsballett: 60

Wieder im Spielplan: 60

On Tour: 61

Zu Gast beim Hessischen Staatsballett: 61

Ensemble: 62

Premieren:

Nachtträume
Choreografie
von Marcos Morau
Großes Haus
Fr 06 11 2026

**Never odd
or even** Uraufführung
Choreografie von
David Raymond &
Tiffany Tregarthen
Großes Haus
Fr 12 02 2027

Startbahn Uraufführung
2027
Choreografien
von Tänzer*innen
des Hessischen
Staatsballetts
Kleines Haus
Do 17 06 2027

**Zu Gast beim
Hessischen
Staatsballett:**

**Tanzfestival
Rhein-Main
2026**
Wiesbaden
Darmstadt
Frankfurt
Offenbach
Vom 30 10 bis
15 11 2026

On Tour:

Become Ocean
Choreografie von
LEE \ VAKULYA
National Theater
and Concert Hall
Taipeh, Taiwan
13, 14 11 2026
Theater Freiburg
04, 05 06 2027

Silent Echo
Choreografien von
Marco Goecke,
Fran Díaz und
Imre & Marne
van Opstal

Nachträume

Choreografie von Marcos Morau
Großes Haus

► Premiere: Fr 06 11 2026

„Nachträume“ von Marcos Morau war das Zürcher Ballettereignis im Jahr 2022. Das Stück des spanischen Starchoreografen ist tänzerisches Panoptikum und abgründiges Gesamtkunstwerk zugleich. Gezeigt wird eine verstörend schöne Traumwelt, in der Macht, Ohnmacht und blinde Gefolgschaft aufeinandertreffen: Eine 90-minütige, aufwühlende Reise durch Abgründe und Hoffnungen unserer Gegenwart – ein Spiegel von Eitelkeit, Missgunst, Profitgier und Sozialdarwinismus. Ausgehend von Kurt Jooss' ikonischem Anti-Kriegs-Dramolett „Der grüne Tisch“ von 1932, verwebt Morau historische Referenzen mit Zitaten aus Meisterwerken von Maurice Béjart wie „Boléro“ oder „Le sacre du printemps“. In der Wiederstudierung des Hessischen Staatsballetts wird die Bühne zum Labyrinth aus runden Tischen, Stühlen, roten Sonnenbällen und sich verschlingenden Körpern, in dem Zerstörung und Verführung, Bedrohung und Sinnlichkeit dicht beieinanderliegen.

Choreografie:
Marcos Morau

Never odd or even

Choreografie von David Raymond & Tiffany Tregarthen
Großes Haus

► Premiere: Fr 12 02 2027

Uraufführung:

In der Uraufführung „Never odd or even“ des kanadischen Choreograf*innenduos David Raymond & Tiffany Tregarthen und der französischen Komponistin Angèle David-Guillou verschmelzen Tanz und Musik zu einem poetisch-visuellen Erlebnis: Die zweiteilige Struktur des Palindroms – ein Wort oder Satz, der vorwärts wie rückwärts Sinn ergibt – wird zum Ausgangspunkt einer Erkundung darüber, dass Dinge nicht einfach nur schwarz oder weiß, Anfang oder Ende, entweder oder sind. Die Kreation öffnet Räume für Überraschung, Geheimnis und kraftvolle Emotion – eine Aufführung, die Kopf und Herz gleichermaßen anspricht und das Publikum auf eine faszinierende Reise zwischen Rhythmus, Klang und Bewegung mitnimmt.

Die für das Stück komponierte Musik von Angèle David-Guillou wird live vom Hessischen Staatssorchester Wiesbaden gespielt.

Choreografie:
David Raymond & Tiffany Tregarthen

Hessisches
Staatssorchester
Wiesbaden

Startbahn 2027

Uraufführung:

Choreografien von Tänzer*innen
des Hessischen Staatsballetts
Kleines Haus

► Premiere: Do 17 06 2027

Bereits zum sechsten Mal präsentieren die Tänzer*innen des Hessischen Staatsballetts im Rahmen des „Startbahn“-Formats ihre Kurzchoreografien. Dabei werden eigene Konzepte ausprobiert, persönliche Tanzstile entwickelt und neue Formen tänzerischen Ausdrucks kultiviert. Für manche der Choreograf*innen sind es die ersten Schritte auf diesem Parkett, andere stellen bereits die Weichen für einen weiteren möglichen Karriereweg. In der Vergangenheit wurden Arbeiten aus „Startbahn“ auf bedeutenden Nachwuchsfestivals für Choreografie gezeigt. Gleichzeitig leitet „Startbahn 2027“ das Spielzeitfinale des Tanzes am Hessischen Staatstheater Wiesbaden ein.

Choreografie:
Tänzer*innen des
Hessischen Staatsballetts

Wieder im Spielplan:

Silent Echo

Choreografien von Marco Goecke, Fran Díaz
und Imre & Marne van Opstal
Großes Haus

► Wiederaufnahme: So 27 09 2026

In „Silent Echo“ zeigt das Hessische Staatsballett drei Erfolgsproduktionen aus seinem Repertoire. Marco Goecke verbindet in seinem Duett „Midnight Raga“ ein tiefes Mitternachtsblau mit der Musik von Ravi Shankar und bleibt trotz fernöstlicher Anklänge seiner nervösen Bewegungssprache verpflichtet. Zur unerbittlichen Musik von Henryk Góreckis „Concerto for Harpsichord and String Orchestra op. 40“ zeigt Fran Díaz in „The Mass Ornament“ einen Gruppenkörper zwischen Präzision und Selbstaufgabe. Imre und Marne van Opstal erforschen in „I'm afraid to forget your smile“ mit sechs Tänzer*innen unter Einbezug von Chören den Moment des Loslassens als einen Übergangszustand in der Hingabe an den Verlust.

Choreografie:
Marco Goecke, Fran Díaz und
Imre & Marne van Opstal

Cantos

Choreografie von Maciej Kuźmiński
Kleines Haus

Die von Presse und Publikum gleichermaßen umjubelte Kreation „Cantos“ zur Musik von Simeon ten Holts minimalistischem Meiserwerk „Canto Ostinato“ kehrt zurück. Zwischen Humor, Spannung und gespenstischer Schönheit bewegt sich das Werk in einer von Absurditäten und Konflikten geprägten Welt, verstärkt durch die unerbittliche Klavierbegleitung zweier Pianisten.

Choreografie:
Maciej Kuźmiński

On Tour:

Mit folgenden Produktionen seines Repertoires geht das Hessische Staatsballett in der Spielzeit 2026/27 auf Tour:

Become Ocean

- 13 und 14 11 2026 in Taipei, Taiwan
- 04 und 05 06 2027 in Freiburg

Das Duo LEE\ VAKULYA reflektieren in ihrem Tanzstück zur gleichnamigen preisgekrönten Musik von John Luther Adams über die unaufhaltsame Bewegung der Gezeiten und das fragile Gleichgewicht der Natur zwischen Leben und Zerstörung.

Choreografie:
LEE\ VAKULYA

Silent Echo

Drei erfolgreiche Kreationen aus dem Repertoire mit „Midnight Raga“, „The Mass Ornament“ und „I'm afraid to forget your smile“.

Choreografie:
Marco Goecke, Fran Díaz und
Imre & Marne van Opstal

Zu Gast beim Hessischen Staatsballett:

Tanzgastspiele

Im Rahmen seiner Gastspiele lädt das Hessische Staatsballett nationale sowie internationale Gäste aus der Freien Szene oder mit institutionellem Theaterhintergrund nach Wiesbaden oder Darmstadt ein. Die gezeigten Gastspiele changieren zwischen klassischen und zeitgenössischen Tanzpositionen.

In dieser Spielzeit beleuchten die Gastspiele das Thema „Identität“ in all seinen Facetten. Ein Highlight ist in diesem Zusammenhang die Gastspielreihe „Fokus Dance and Community“. Während die Auseinandersetzung mit Identität oft den Blick auf das Ich lenkt, fragt der dreitägige Fokus nach dem Wir. Das Programm rückt die transformative Kraft des Tanzes für die Gesellschaft in den Vordergrund: Wann und warum bewegen wir uns als Gruppe – und was passiert dabei mit uns? Wir werfen einen Blick darauf, wie Tanz in Gruppen zu Verbundenheit führt, welche Geschichten er erzählt und wie er verschiedene Identitäten miteinander verknüpft. Es ist eine Einladung, die kollektive Freude an der Bewegung als Fundament unseres Zusammenhalts neu zu entdecken.

Residenzen:

Mit den „Residenzen“, einem Programm zur Förderung frei arbeitender Tanzschaffender aus der ganzen Welt, leistet das Hessische Staatsballett einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Stärkung des Tanzes. Zugleich bietet es die Möglichkeit künstlerischen Austauschs und schafft neue Formen der Kooperation zwischen festem Ensemble und freien Gruppen. Am Ende der jeweiligen Residenz öffnen die Choreograf*innen im Rahmen eines Workshops und Work in Progress die Türen des Ballettsaals und geben Einblick in ihren Arbeitsprozess.

Zum Tanzfestival Rhein-Main finden Sie weitere Informationen unter der Kategorie „Festivals“ (S. 102).



Eden Beckerman



Mathilde Belin



Enzo Boffa



Carley Brooks



Edoardo Brovardi



Daniela Castro Hechavarría



Peng Chen



Gorka Duran Villar



Jackson Haywood



Margaret Howard



Ramon John



Sayaka Kado



Masayoshi Katori



Bridget Lee



Mei-Yun Lu



Jorge Moro Argote



Milica Mučibabić



Marcos Novais



Anthony Michael Pucci



Marie Ramet



Aurélie Patriarca



Alessio Pirrone



Julian Sanchez



Vanessa Shield



Sofie Vervaecke



Luke Watson



Benjamin Wilson



Rita Winder



Pere Mauriz González
(Jahrespraktikant Codarts Rotterdam)



Naia Nieto Villanueva
(Jahrespraktikantin Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)



Elena Pineda Ortiz
(Jahrespraktikantin Codarts Rotterdam)

Konzert:

Sinfoniekonzerte und
Sonderkonzerte:

74

Kammerkonzerte:

77

Hessisches
Staatsorchester
Wiesbaden:

79

Sinfoniekonzerte:

Hommage an Klemperer: Otto Klemperer prägte Wiesbaden von 1924 bis 1927 als Generalmusikdirektor und setzte mutig auf neue Klänge und große Sinfonik. 100 Jahre später lässt die Reihe „Hommage an Klemperer“ Werke wiedererklingen, die er damals dirigierte und stellt sie heutigen Interpretationen gegenüber. Die Sinfoniekonzerte der Spielzeit 2026/27 spiegeln lebendige Wiesbadener Musikgeschichte, kuratiert von GMD Leo McFall.

1. Sinfoniekonzert:
Brahms & Schubert
Guy Braunstein
GMD Leo McFall
Kurhaus
Mi 16 09 2026

2. Sinfoniekonzert:
Russische
Emigranten
Tom Borrow
GMD Leo McFall
Kurhaus
Mi 14 10 2026

3. Sinfoniekonzert:
Spanische Nacht
Maximilian Hornung
Geoffrey Paterson
Kurhaus
Mi 11 11 2026

4. Sinfoniekonzert:
A London Symphony
Manuel Garcia Simón
Catherine Larsen
Maguire
Kurhaus
Mi 13 01 2027

Sonderkonzerte:

5. Sinfoniekonzert:
Fixpunkt Österreich
Fleuranne Brockway
Katharina Wincor
Kurhaus
Mi 03 02 2027

6. Sinfoniekonzert:
Beethoven 200
Aris Alexander
Blettenberg
Gérard Korsten
Kurhaus
Mi 10 03 2027

7. Sinfoniekonzert:
Träume
GMD Leo McFall
Kurhaus
Do 20 05 2027

8. Sinfoniekonzert:
Konzertfest:
Mythen und Märchen
GMD Leo McFall
Großes Haus
Sa 26 06 2027

Mitten im Klang:
Prokofjew
GMD Leo McFall
Kurhaus
Fr 23 10 2026

Neujahrskonzert:
Richard Strauss
in Wien
GMD Leo McFall
Großes Haus
Fr 01 01 2027

Mitten im Klang:
Dvořák
GMD Leo McFall
Kurhaus
Mi 27 01 2027

1. Sinfoniekonzert: Brahms & Schubert

Kurhaus

► Mi 16 09 2026

Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur *
Franz Schubert: Große Sinfonie Nr. 9 C-Dur *

Dirigent:
GMD Leo McFall

Violine:
Guy Braunstein

GMD Leo McFall eröffnet die Spielzeit mit zwei großen romantischen Werken, die Otto Klemperer einst in Wiesbaden dirigiert hat: Für Brahms' hochvirtuoses Violinkonzert kommt Guy Braunstein, ehemaliger Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, nach Wiesbaden. Schuberts „Große“ Sinfonie C-Dur ist einer der Höhepunkte der Orchesterliteratur mit weit ausschwingenden Bögen und Kantilenen.

2. Sinfoniekonzert: Russische Emigranten

Kurhaus

► Mi 14 10 2026

Igor Strawinsky:
Suiten Nr. 1 und 2 für kleines Orchester *
Sergei Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll
Sergei Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll

Dirigent:
GMD Leo McFall

Klavier:
Tom Borrow

Strawinsky, der tänzerische Erfinder, Prokofjew, der Wandler zwischen Klassik und Avantgarde, und Rachmaninow, der Melodienzauberer, haben die Werke dieses Programms zwischen 1900 und 1920 geschrieben. Das Klavier war für alle drei eine entscheidende Inspirationsquelle. Mit der Revolution in Russland wurden sie zu Emigranten – ganz wie später Otto Klemperer, der als Generalmusikdirektor in Wiesbaden auch die zeitgenössische russische Musik förderte. In Prokofjews 2. Klavierkonzert brilliert Tom Borrow, Shooting-Star der Klavierszene, BBC New Generation Artist und Terence Judd-Hallé-Preisträger.

3. Sinfoniekonzert: Spanische Nacht

Kurhaus

► Mi 11 11 2026

Josephine Stephenson: „Abend“
Édouard Lalo: Cellokonzert d-Moll
Claude Debussy: „Ibéria“ *
Maurice Ravel: Boléro

Dirigent:
Geoffrey Paterson

Violoncello:
Maximilian Hornung

Die Liebe zu Spanien ist der gemeinsame Nenner dieser vier Komponist*innen aus Frankreich. Sie inspirierte zu Meisterwerken wie Debussys „Ibéria“ und Ravels epochemachendem Boléro. Josephine Stephenson's Musik bescheinigte die New York Times vor kurzem, „die Ohren zu fesseln und das Herz zum Stillstand zu bringen“. Cellist Maximilian Hornung, beim Staatsorchester zum zweiten Mal als Solist zu Gast, ergänzt das Programm um ein seltenes Juwel von Édouard Lalo. Die Leitung hat der aufstrebende britische Dirigent Geoffrey Paterson.

4. Sinfoniekonzert: A London Symphony

Kurhaus

► Mi 13 01 2027

Ludwig van Beethoven:
Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“ *
Bohuslav Martinů: Konzert für Oboe und
kleines Orchester
Ralph Vaughan Williams: „A London Symphony“

Dirigentin:
Catherine Larsen Maguire

Oboe:
Manuel Garcia Simón

Im Januar beginnt das Beethoven-Jubiläum 2027, und so eröffnet der Komponist auch das erste Sinfoniekonzert des Jahres. Eine kleine Tradition in Wiesbaden ist es, Orchestermusiker*innen mit Solokonzerten vorzustellen. Manuel Garcia Simón tritt mit einem Glanzstück für sein Instrument auf: Bohuslav Martinůs Oboenkonzert. Die Britin Catherine Larsen-Maguire, ab 2026 Musikdirektorin des Faroese Symphony Orchestra, beschließt das Konzert mit dessen Herzstück, Vaughan Williams „London Symphony“ aus den Jahren 1912 bis 1913.

5. Sinfoniekonzert: Fixpunkt Österreich

Kurhaus

► Mi 03 02 2027

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 4 D-Dur *
Alma Mahler: ausgewählte Lieder
für mittlere Stimme
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
(„Romantische“)

Dirigentin:
Katharina Wincor

Mezzosopran:
Fleuranne Brockway

Alma Mahler prägte als Komponistin und Kunstförderin das Wiener Musikleben der Moderne maßgeblich. Ihre ausdrucksstarken Lieder singt Mezzosopranistin Fleuranne Brockway. Ebenfalls in Österreich entstanden Haydns Sinfonie für den Grafen Morzin sowie Bruckners für ihre melodischen Ideen beliebte Vierte. Das richtige Repertoire für die Österreicherin Katharina Wincor, deren steile Karriere sie innerhalb kürzester Zeit zu den großen europäischen und amerikanischen Orchestern führte.

6. Sinfoniekonzert: Beethoven 200

Kurhaus

► Mi 10 03 2027

Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur *
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
(„Eroica“)

Dirigent:
Gérard Korsten

Klavier:
Aris Alexander Blettenberg

Zu Beethovens Jubiläumsjahr arbeitet das Staatsorchester mit Aris Alexander Blettenberg zusammen: Der junge Pianist, Dirigent und Komponist gewann 2021 den Internationalen Beethoven-Wettbewerb Wien. Neben dem rasanten Klavierkonzert steht die „Eroica“ auf dem Programm, die Beethoven aus Begeisterung für die Französische Revolution schrieb. Nach seinem umjubelten Dirigtat von 2025 kehrt Gérard Korsten nach Wiesbaden zurück.

7. Sinfoniekonzert: Träume

Kurhaus

► Do 20 05 2027

Edward Elgar:
„The Dream of Gerontius“

Dirigent:
GMD Leo McFall

Chor des Hessischen
Staatstheaters (Einstudierung:
Aymeric Catalano),
Chor der Stadt Wiesbaden
(Einstudierung: Jud Perry),
Solist*innen

Elgars monumentales Oratorium zeichnet die Reise eines Verstorbenen bis ins Himmelreich nach. Die Begegnungen mit Engeln, Dämonen und den klagenden Seelen im Fegefeuer gestaltet Elgar durch dramatische Effekte und kontrastreiche Chöre. Mit der Aufführung, bei der Opernchor und Stadtchor, Solist*innen und großes Orchester zusammenkommen, geht auch für GMD Leo McFall ein persönlicher Traum in Erfüllung.

8. Sinfoniekonzert: Konzertfest: Mythen und Märchen

Großes Haus

► Sa 26 06 2027

Alissa Firsova: „Die Windsbraut“
Antonín Dvořák: „Das goldene Spinnrad“
Leoš Janáček: Sinfonietta *

Dirigent:
GMD Leo McFall

Im Zentrum des Konzertfestes steht ein bildstarkes Programm voller Geschichten: Alissa Firsovas „Die Windsbraut“ setzt Oskar Kokoschkas expressionistisches Gemälde in Töne; Dvořáks sinfonische Dichtung kreist um das alte Märchen von einem sprechenden Spinnrad. Und Leoš Janáček verarbeitete in der Sinfonietta, deren Deutsche Erstaufführung 1926 in Wiesbaden stattfand, Eindrücke aus seiner Heimatstadt Brünn. Dabei sind im Projekt „Geteilte Pulte“ wieder Laienmusiker*innen zum Mitspielen eingeladen, bevor das Konzertfest seine Türen in alle Richtungen zum Musikhören und Feiern öffnet.

* Hommage an Klemperer

Maifestspiele

Sonderkonzerte:

Mitten im Klang Prokofjew

Kurhaus

► Fr 23 10 2026

Sergej Prokofjew: Suite 1 und 2
aus „Romeo und Julia“

Dirigent:
GMD Leo McFall

Wer schon immer mal ganz nah am Orchester sein wollte, ist hier genau richtig. Das Hessische Staatsorchester unter der Leitung von GMD Leo McFall lädt wieder ein zum beliebten After-Work-Konzert „Mitten im Klang“ im Kurhaus Wiesbaden. Freie Platzwahl heißt hier: Machen Sie es sich bequem – direkt bei Ihrem Lieblingsinstrument – und vielleicht unter Julias Balkon in Verona? Denn im Zentrum dieses After-Work-Konzerts stehen Sergej Prokofjews bekannte Suiten zu „Romeo und Julia“, die er nach dem Erfolg seines Balletts nach dem Shakespeareschen Klassiker zusammenstellte. Zusätzlich finden vormittags zwei moderierte Konzerte für Schulklassen statt.

Neujahrskonzert

Richard Strauss in Wien

Großes Haus

► 01 01 2027

Werke von Richard Strauss,
Josef und Johann Strauss

Dirigent:
GMD Leo McFall

Der Schwerpunkt des Neujahrskonzertes liegt diesmal auf der leidenschaftlich-mitreibenden Musik von Richard Strauss. In seiner Zeit als Hofoperndirektor in Wien entstanden zahlreiche Musiktheaterwerke und Festmusiken für Orchester, mit denen sich schwungvoll ins Jahr starten lässt. Seine nicht-verwandten Namensvettern Josef und Johann Strauss ergänzen mit beliebten Walzern und Co. das Programm.

Mitten im Klang Dvořák

Kurhaus

► Mi 27 01 2027

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8
und „Lied an den Mond“ aus „Rusalka“

Dirigent:
GMD Leo McFall

Sopran:
Inna Fedorii

Zum zweiten Mal laden Leo McFall und das Hessische Staatsorchester Wiesbaden diese Spielzeit zum „Mitten im Klang“-Konzert ins Kurhaus ein und lassen Sie die Musik des Komponisten Antonín Dvořáks aus nächster Nähe erleben. Dvořáks 8. Sinfonie, die er unter dem Eindruck eines idyllischen und unbeschwerten Sommers auf seinem Landsitz im Jahr 1889 schrieb, erklingt ebenso wie das „Lied an den Mond“ aus seiner romantischen Märchenoper „Rusalka“, gesungen von Ensemblemitglied Inna Fedorii. Zusätzlich findet eine moderierte Variante für Schulklassen am Vormittag statt.

Weitere Konzerte für Kinder
und Jugendliche sowie Kitas
und Schulklassen finden Sie
ab Seite 86.

Kammerkonzerte:

1. Kammerkonzert

Jubiläumskonzert 40 Jahre
Kammermusikvereinigung des
Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden
Auftakt zur Hommage an Klemperer
► Sa 05 09 2026

Programm:
Ein bunter Mix besonderer
kammermusikalischer Werke

Mit: Musiker*innen des Hessischen
Staatsorchesters

2. Kammerkonzert

Tuba und Cello
► So 04 10 2026

Programm:
Werke mit „musikalischer Tiefe“

Mit: Roland Vanecek (Tuba),
Johann Ludwig (Violoncello)

3. Kammerkonzert

► So 22 11 2026

Programm:
Hans Gál: Serenade für Violine,
Violoncello und Klarinette op. 93
Krzysztof Penderecki: Quartett für Klarinette
und Streichtrio
Ludwig van Beethoven: Klaviertrio op. 97
(„Erzherzog-Trio“)

Mit: Anne-Catherine Eibel (Violine),
Tobias Fischer (Violoncello),
Artur Carballo Alviárez (Klarinette),
Jeong-Hwa Fischer (Klavier)

4. Kammerkonzert

► So 14 02 2027

Programm:
Leoš Janáček: Streichquartett Nr. 1
„Kreuzersonate“
Paul Hindemith: „Minimax –
Repertorium für Militärmusik“
Anton Dvořák: Streichquartett Nr. 12
(„Amerikanisches Quartett“)

Mit: Judith Hiller und Judith Oberndorfer
(Violine), Nina Toborg-Hunck (Viola),
Tobias Galler (Violoncello)

5. Kammerkonzert

► So 07 03 2027

Programm:
Ferenc Farkas: Alte ungarische Tänze
Violeta Dinescu: Trio
Carl Nielsen: Quintett
László Lajtha: „Quatre Hommages“
Leoš Janáček: „Mládí“

Mit: Mátyás Bicsák (Flöte),
Manuel Garcia Simón (Oboe),
Adrian Krämer und
Artur Carballo Alviárez (Klarinette),
Oskar Münchgesang (Fagott),
Jonas Finke (Horn)

6. Kammerkonzert

„Cello a Quattro“
► So 18 04 2027

Programm:

David Funck: Sonatensuite
Johann Sebastian Bach:
6. Brandenburgisches Konzert
David Popper: „Polonaise de Concert“
Richard Wagner: Feierliches Stück
Guillaume Pâque: „Souvenir de Curis“
Eduard Pütz: „Tango passionata“ u. a.

Mit: Tobias Fischer, Tobias Galler,
Konstantin Pointner, Susanne Tscherbner
(Violoncello)

7. Kammerkonzert

► So 06 06 2027

Programm:

Michael Haydn: Divertimento C-Dur
Louise Farranc: Quintett Nr. 1 op. 30
Franz Schubert: Klavierquintett A-Dur D 667
„Die Forelle“

Mit: Igor Mishurisman (Violine),
Kendra James (Viola),
Tobias Galler (Violoncello),
Kazuko Maeda (Kontrabass),
Tamara Lorenzo Gabeiras (Klavier)

Weihnachts- kammerkonzert

„Der Nussknacker“

- Sa 12 12 2026
- So 13 12 2026
- Sa 19 12 2026

Bearbeitung der „Nussknacker“-Suite
für Blechbläser

Mit: Blechbläser des Hessischen
Staatsorchesters, Uwe Kraus (Text)

Neujahrskammer- konzert

Schwungvoll ins neue Jahr

- Sa 09 01 2027
- So 10 01 2027
- Sa 16 01 2027

Mit: Musiker*innen des
Hessischen Staatsorchesters

Hessisches Staatsorchester Wiesbaden:

1. Violine:

Karl-Heinz Schultz,
koord. 1. Konzertmeister
Alexander Bartha,
koord. 1. Konzertmeister
Hwapyung Yoo,
3. Konzertmeister
Uta Lorenz, *Vorspielerin*
Nicole Windolf
Anna Balzer-Tarnawska
Anton Tykhyy
Svantje Wolf
Igor Mishurisman
Patrick Peters
Anastasiya Mishurisman
Ju Yeon Lee
Geomji Noh

2. Violine:

Hermann Jussel, *Stimmführer*
Sebastian Max,
stellv. Stimmführer
Maryna Veremeeva,
stellv. Stimmführerin
Inken Renner, *Vorspielerin*
Monika Pulch
Elke Tobschall
Rebekka Herrmann
Judith Oberndorfer
Amelie Xiaojun Huang
Magdalena Zell
Judith Hiller-Schumann
Anne-Catherine Eibel
Zion Lee
Saki Shimomiya

Viola:

Eleanor Kendra James, *Solo*
Sabine Schultz, *stellv. Solo*
Wolfgang Grabner, *Vorspieler*
Tilman Lauterbach
Nina Torborg-Hunck
Kristof Windolf
Gertrud Weise
Pamela Kremer

Violoncello:

Johann Ludwig, *Konzertmeister*
Ruodi Li, *stellv. Solo*
Tobias Galler, *Vorspieler*
Emanuela Simeonova
Susanne Tscherbner
Tobias Fischer

Kontrabass:

Boris Diagilev, *Solo*
Kazuko Maeda, *stellv. Solo*
Jochen Steinmetz, *Vorspieler*
Markus Kräkel
Eunseon Kim

Flöte:

Mátyás Bicsák, *Solo*
Jessica Jiang, *stellv. Solo*
Cordula Weil, *Piccoloflöte*
Carolin Mönnighoff

Oboe:

Manuel Garcia Simón, *Solo*
Bernhard Schnieder, *stellv. Solo*
André van Daalen, *Englischhorn*
Alba Yáñez Busto

Klarinette:

Adrian Krämer, *Solo*
Tomas Eckardt, *stellv. Solo*
Jakov Galperin, *stellv. Solo*
Maximilian Breinich,
Bassklarinette
Artur Carballo Alviárez

Fagott:

Peter Brechtel, *Solo*
Beatrix Lindemann, *stellv. Solo*
Oskar Münchgesang,
Kontrafagott
Chih-Ti Wang

Horn:

Jens Hentschel, *Solo*
Jonas Wiegand-Finke,
stellv. Solo
Kerstin Künkele, *stellv. Solo*
Christoph Latzel
Thorben Gruber
Lioba Giesbert

Trompete:

Tobias Vorreiter, *Solo*
Julius Scholz, *stellv. Solo*
Malte Weinig
Maria Lantos

Posaune:

Tim Raschke, *Solo*
Christoph Paus-Lindenberg,
stellv. Solo
Maximilian Petz
Tobias Hildebrandt,
Bassposaune

Tuba:

Roland Vanecek

Harfe:

Kristina Kuhn, *Solo*

Pauke / Schlagzeug:

Axel Weilerscheidt, *Solo-Pauke*
Edzard Locher, *1. Schlagzeuger*
Martin Lorenz, *stellv. Solo-Pauke*



JUUST.

Premieren:

86

Wieder im Spielplan:

89

Ensemble:

93

Premieren und Konzerte:

Am Samstag Uraufführung
 gehen die Mädchen
 in den Wald und
 jagen Sachen
 in die Luft
 nach dem Roman
 von Fiona Sironic
Wartburg
Fr 04 09 2026

Mitten im Klang
 Sitzkissen-Konzert
 für Schulklassen der
 Unter- und
 Mittelstufe
Kurhaus
Fr 23 10 2026
Prokofiew:
Romeo und Julia
Di 27 01 2027
Dvořák

**Herr Bello und das
 blaue Wunder**
 Familienstück von
 Paul Maar und
 Ulrich Limmer
Großes Haus
So 25 10 2026

**Schatten, Spuk
 und Gruselklänge**
 1. Kinderkammer-
 konzert mit Musik für
 Holzbläserquintett
Wartburg
Di 27 10 2026
Sa 31 10 2026
So 01 11 2026

Happy Wartburg
 Eine theatrale
 Erkundung der
 großen und kleinen
 Geschichte(n)
Wartburg
Gala-Abend am
Fr 13 11 2026
Premiere der
Wartburg-Erkundung
im Frühjahr 2027

Partytime, Uraufführung
excellent! (AT)
 Stückentwicklung
 von
 performing:group
Wartburg
Sa 20 02 2027

FREMDKÖRPER
 Stückentwicklung
 mit Jugendlichen
 aus Wiesbaden
Wartburg
Sa 03 04 2027

Karneval der Tiere
 Kinderkonzert mit
 Musik von Camille
 Saint-Saëns und
 Elena Postumi
Großes Haus
Do 08 04 2027
So 11 04 2027

**Der Teddy
 und die Tiere**
 2. Kinderkammer-
 konzert nach
 einer Geschichte
 von Michael Ende
 mit Musik
 von Werner
 Thomas-Mifune
Foyer Großes Haus
Frühjahr 2027

Mobiles Stück
Löwenschwester
 von Fabienne Dür
Wartburg
Frühjahr 2027

Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft

Uraufführung

nach dem Roman von Fiona Sironic
Wartburg

► Premiere: Fr 04 09 2026

Die Welt wird heißer, das Internet vergisst nichts – und Maja und Merle haben genug davon. Also gehen sie samstags in den Wald und sprengen alte Festplatten in die Luft. Darauf befindet sich ihre ganze Kindheit, gefilmt und gepostet von ihren berühmten Momfluencer-Müttern. Era schaut zu. Sie dokumentiert das Aussterben der Vögel, während um sie herum alles brennt – der Wald, die Welt, das Netz. Zwischen Streams und ersten Gefühlen suchen die Mädchen nach echter Verbindung und einem Platz in der Welt, der wirklich ihnen gehört. Für die Adaption des für den Deutschen Buchpreis nominierten Romans begibt sich Amalia Starikow mit dem Schauspiel- und JUST-Ensemble auf eine spielerische Suche nach Hoffnung in Zeiten, die sich oft ziemlich aussichtslos anfühlen.

Inszenierung:
Amalia Starikow

Altersempfehlung:
14+

Mitten im Klang

Sitzkissen-Konzert für Schulklassen
der Unter- und Mittelstufe
Kurhaus

► Fr 23 10 2026 (Prokofiew: „Romeo und Julia“)
► Di 27 01 2027 (Dvořák: 8. Sinfonie)

Das Hessische Staatsorchester lädt wieder ein zum beliebten Mitten-im-Klang-Konzert im Kurhaus Wiesbaden. Schnappt euch ein Kissen und macht es euch bequem – direkt bei eurem Lieblingsinstrument und schon seid ihr als Publikum mittendrin. Erstmals trennen wir die Vormittagstermine in zwei jeweils einstündige Konzerte: Eines, das sich eher an 4. bis 6. Klasse richtet und die Instrumente des Orchesters ganz genau vorstellt. Und ein zweiter Durchlauf für größere oder musikerfahrene Kinder und Jugendliche, in dem das gespielte Werk durch Zwischenmoderationen zugänglicher gemacht wird.

Dirigent:
GMD Leo McFall

Altersempfehlung:
9+

Herr Bello und das blaue Wunder

Familienstück von Paul Maar und Ulrich Limmer
Großes Haus

► Premiere: So 25 10 2026

Das Leben des jungen Max verändert sich über Nacht auf spektakuläre Weise. Nachdem Max' alleinerziehender Vater von einer geheimnisvollen alten Dame einen blauen Saft erhält, geschieht das Unfassbare: Bello, der Hund von Max, trinkt von dem Saft und verwandelt sich in einen Menschen! Doch Bello behält all seine hündischen Eigenschaften und sorgt damit für chaotische und urkomische Situationen. Der Autor Paul Maar („Das Sams“) erzählt eine magische Geschichte von Verwandlung und wahrer Freundschaft, die gespickt ist mit Humor, Herz und einer Prise Alltagszauber!

Inszenierung:
Christian Weise

Altersempfehlung:
6+

Schatten, Spuk und Gruselklänge

1. Kinderkammerkonzert
mit Musik für Holzbläserquintett
Wartburg

► Di 27 10 2026, 10.00 Uhr
► Sa 31 10 2026, 17.00 Uhr
► So 01 11 2026, 11.00 Uhr

Halloween kommt näher und damit die Zeit der Geister und Gespenster, Monster und Skelette. Was könnte besser dazu passen als Musik, die so richtig Angst macht?! Das gibt es nämlich! Musik, die uns erschreckt, zum Zittern bringt und schaurig schön klingt. Aber das Gute an Musik ist: Sie macht nicht nur Angst, sondern ist auch das perfekte Gegenmittel – eine echte Mutmacherin! Kommt in euren gruseligsten Kostümen, nehmt euren ganzen Mut und eure Eltern und Großeltern mit und lasst euch überraschen, was die Musiker*innen des Hessischen Staatsorchesters mit ihren Instrumenten für euch vorbereitet haben!

Mit:
Oliver Riedmüller
(Konzept & Moderation)

Musiker*innen des
Hessischen Staatsorchesters

Altersempfehlung:
5+

Happy Wartburg

Eine theatrale Erkundung der großen
und kleinen Geschichte(n)

Wartburg

► Gala-Abend am Fr 13 11 2026
► Premiere der Wartburg-Erkundung
im Frühjahr 2027

Tennisplatz, Club, Konzerthaus, Gesangsverein, Sekte, Raum philosophischen Austauschs – es gibt beinahe nichts, was die Wartburg noch nicht war. Nach einer großen Gala zum 120. Geburtstag der Wartburg sammeln wir Geschichten, Momente und Erinnerungen, die Sie mit diesem bewegten Ort verbinden – vom The-Cure-Konzert bis zum ersten Kuss an der Candy-Bar. Am Ende steht ein dokumentarisch-nostalgisches Theatererlebnis, das durch das Gebäude und seine Erlebnisse führt.

Partytime, excellent! (AT)

Uraufführung

Stückentwicklung von performing:group
Wartburg

► Premiere: Sa 20 02 2027

Partys haben ihre eigene Magie – ganz anders als eine Inszenierung auf der Bühne. Oder vielleicht doch nicht? Sie entstehen aus Ordnung, die das Chaos einlädt, aus dem Wunsch nach guter Laune und gemeinsamer Zeit. Auf einer Party zeigt man sich mal laut, mal leise, mal abseits, mal mittendrin im Trubel. Alles wirbelt durcheinander, man verliert sich und wird gleichzeitig sichtbar. Freut euch auf ein lebendiges, spontanes und manchmal herrlich chaotisches Miteinander, das im gemeinsamen Erleben dieser Widersprüche entsteht! Erstmals arbeitet das JUST mit dem vielfach ausgezeichneten Ensemble performing:group aus Köln zusammen. Zwischen Tanz, Physical Theatre und Performance entsteht so eine Stückentwicklung: Partytime, excellent!

Eine Koproduktion mit
performing:group

Inszenierung & Choreografie:
Julia Mota Carvalho &
Bianca Sere Pulungan

Altersempfehlung:
12+

FREMDKÖRPER

Eine Stückentwicklung mit Jugendlichen
aus Wiesbaden

Wartburg

► Premiere: Sa 03 04 2027

Eine Stadt erinnert sich gern: an große Namen und Geschichte, die gut aussieht. Aber was ist mit dem, was nicht gesehen wird? Mit Dingen, über die niemand spricht, obwohl sie täglich passieren? In FREMDKÖRPER sammeln junge Spieler*innen, was offiziell nicht existiert: verbotene Orte, unerklärte Regeln, unbequeme Zahlen, ignorierte Erfahrungen. Auf der Bühne entsteht daraus ein Archiv. Es wächst. Es stört. Es bleibt. Die Spieler*innen bewegen sich durch eine Stadt voller unsichtbarer Verbote: hier nicht, so nicht, jetzt nicht. Sie stehen falsch, sitzen falsch, sind zu laut oder zu leise – Fremdkörper im eigenen Lebensraum. Andere Figuren sind überall präsent: als Straßenschilder und Denkmäler. FREMDKÖRPER zeigt Lücken und fragt, wie unsere Stadt eigentlich aussehen sollte.

Inszenierung:
Mable Preach

Informationen zum Mitmachen
siehe S. 103 (Clubs)

Altersempfehlung:
12+

Das Projekt „FREMDKÖRPER“ wird gefördert durch „Zur Bühne“, das Förderprogramm des Deutschen Bühnensvereins im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Karneval der Tiere

Kinderkonzert mit Musik
von Camille Saint-Saëns und Elena Postumi
Großes Haus
► Premiere: Do 08 04 2027

Es ist wieder soweit! „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns lädt die großen und kleinen Tiere ein, sich im Hessischen Staatstheater zu treffen und sich von ihrer musikalischsten Seite zu zeigen. Der Löwe kämmt sich seine Mähne, die Fossilien polieren sich glänzend und die Schildkröten nehmen Anlauf für ihren langsamsten Wettlauf. Doch dieses Jahr haben sich noch ein paar ganz besondere Tiere zu diesem großen Karneval angemeldet, die bisher nicht kommen durften. Sie haben sich extra in Schale geworfen, um euch zu überzeugen, dass der Karneval der Tiere genug Platz hat für alle Tiere!

Also: Ohren und Vorhang auf für bekannte und unbekannte Tiere der Musikwelt!

Altersempfehlung:
6+

Der Teddy und die Tiere

2. Kinderkammerkonzert nach einer
Geschichte von Michael Ende
mit Musik von Werner Thomas-Mifune
Foyer Großes Haus
► Premiere: Frühjahr 2027

Der alte Teddy ist nachdenklich: Das Kind, dem er gehört, ist schon groß und spielt nicht mehr mit ihm. Zu was ist er dann noch gut? Um diese wirklich wichtige Frage zu lösen, zieht er los, um die anderen Tiere zu befragen. Ob sie ihm weiterhelfen können? Zum Text von Michael Ende begleiten Musiker*innen des Hessischen Staatsorchesters Teddy auf seiner Reise musikalisch.

Mit:
Musiker*innen des
Hessischen Staatsorchesters

Altersempfehlung:
5+

Löwenschwester

von Fabienne Dür
Wartburg

Mobiles Stück

► Premiere: Frühjahr 2027

Nachmittags kümmert sich Liv um ihre kleine Schwester Lea und darf dafür später allein raus. Liv ist gern mit Lea zusammen, auch wenn diese wegen ihrer Behinderung oft mehr Aufmerksamkeit bekommt. Wie eine Löwin streift Liv durch die Nachbarschaft und entdeckt eines Tages einen „Palast“ hinter einem Bauzaun. Doch auch der Streit mit ihrer Freundin Mira und die bevorstehenden Ferien beschäftigen sie. Als Kim aus der Parallelklasse auftaucht, ist Liv zunächst genervt. Doch bald merken die beiden, dass sie sich eigentlich ganz gut verstehen.

„Löwenschwester“ – 2025 mit dem Retzhofer Dramapreis für junges Publikum ausgezeichnet – ist ein poetisches Stück über Geschwisterliebe, Freundschaft und Anderssein.

Inszenierung:
Evi Rohde

Altersempfehlung:
8+

Wieder im Spielplan:

Brüderchen, komm, tanz mit mir

Babykonzert
Foyer Großes Haus
► So 29 09 2026, 11 Uhr
► So 21 02 2027, 11 Uhr
► So 21 03 2027, 11 Uhr
► So 24 04 2027, 11 Uhr

Musik kennt keine Altersgrenze, und schon die Allerkleinsten sind fasziniert von den Klängen und Rhythmen, die sie im Babykonzert erleben können. Hier dürfen sich Babys und Kleinkinder ihrem Alter entsprechend verhalten – egal ob sie auf dem Schoß sitzen oder auf ihrer Kuschedecke liegen. Schaukeln, Tanzen, Krabbeln, Glucksen, Brabbeln, Lachen sind ausdrücklich erlaubt.

Mit:
Gisela Reinhold und
Musiker*innen des Hessischen
Staatsorchesters

Altersempfehlung:
0+

Wenn Wolken wachsen

Relaxed
Performance

Ein poetisches Erzähltheater
von Emel Aydoğdu
Studio

Hoch oben am Himmel schweben Wolke Flatter und Wolke Flauschig. Neugierig sinken sie auf die Erde hinab und spüren das Gras unter sich. Aus Erinnerungen an die eigene Kindheit schafft Emel Aydoğdu ein poetisches Erzähltheater, das Kinder spielerisch ans Theater heranführt und in ihnen die Freude weckt, Natur selbst zu entdecken.

Inszenierung:
Emel Aydoğdu

Altersempfehlung:
3+

Die Königin der Frösche

Musiktheater von Lara Bäucker (Musik)
und Oliver Riedmüller (Text) nach dem
gleichnamigen Bilderbuch
von Davide Cali und Marco Somà
Wartburg

Den ganzen Tag Fliegen essen und nachts im Mondschein baden – so lieben Frösche ihr Leben. Bis ein Froschmädchen eine Krone findet, sich zur Königin erklärt und den Teich komplett verändert. Doch macht eine Krone wirklich zur Königin? Davide Calis Kinderbuch als quaktastisches Musiktheater über Machtwillkür und Gleichheit!

Inszenierung:
Ulduz Ashraf Gandomi

Altersempfehlung:
5+

Die Werkstatt der Schmetterlinge

nach dem Bilderbuch von Gioconda Belli
und Wolf Erlbruch
Wartburg

Als die Welt noch im Entstehen war, formten die „Gestaltenden aller Dinge“ die Tiere und Pflanzen. Rodolfo war einer von ihnen und hatte einen großen Traum: ein Wesen zu erschaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegen kann wie ein Vogel. Eine Geschichte, die Mut macht und Hoffnung weckt auf eine Welt voller Schönheit und Wunder.

Inszenierung:
Martina van Boxen

Altersempfehlung:
6+

Drums & Sticks

Schlagzeugkonzert mit Instrumentenvorstellung
Kleines Haus

Ein Schlagzeuger zieht um, doch seine Instrumente sind noch nicht angekommen. Also legt er ein Solo mit Pfeffermühle, Cornflakespackung und Topfdeckel hin. Erlebt die ganze Bandbreite des Schlagzeugs und lernt verschiedene Schlagwerkinstrumente im Orchester kennen: mit fetzigen Knallern, aber auch mit zart tönenden Stücken für Marimbaphon und Vibraphon.

Mit:
Edzard Locher und
N. N. (Schlagwerk),
Tim Hawken (Klavier)

Altersempfehlung:
8+

Troja!

von Henner Kallmeyer
Wartburg

Briseis und Spourgitis sind Feinde, ihre Völker stehen zusammen im Krieg. Doch im hölzernen trojanischen Pferd begegnen sich die jungen Menschen und entdecken Menschlichkeit mitten im Lärm des Krieges. Hermes, der Götterbote, beobachtet sie und offenbart, was wirklich zählt: Mut über Grenzen hinweg.

Inszenierung:
Milan Gather

Altersempfehlung:
10+

Im Spiegelsaal

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist
Wartburg

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Diese Frage stellt sich nicht nur beim Blick in den Spiegel, sondern auch in der Werbung und bei Social Media. Satirisch-unterhaltsam verbindet Liv Strömquist aktuelle Diskurse, Geschichte und Theorie und lässt Figuren wie Schneewittchens Stiefmutter, Kaiserin Sissi oder Kylie Jenner zu Wort kommen.

Inszenierung:
Mia Constantine

Altersempfehlung:
13+

Das Tagebuch der Anne Frank

nach den Aufzeichnungen von Anne Frank
Wartburgs

Anne Frank versteckte sich mit ihrer Familie vor den Nazis in einem Hinterhaus in Amsterdam und schrieb über zwei Jahre lang in ihr Tagebuch. Diese Aufzeichnungen schildern den Alltag im Versteck, persönliche Gedanken, Hoffnungen und Ängste. Sie sind ein historisches Zeitzeugnis über Flucht und Überleben, die uns bis heute daran erinnern, die Menschlichkeit inmitten der dunkelsten Zeit zu bewahren.

Inszenierung:
Emel Aydoğdu

Altersempfehlung:
14+

Empfehlungen:
Viele weitere Produktionen aller Sparten eignen sich für den Besuch mit Kindern und Jugendlichen.

Hänsel und Gretel
von Engelbert
Humperdinck
Musiktheater
Großes Haus
Altersempfehlung:
6+

Alles Liebe! Uraufführung
Eine queere
Landoperette
von Misha Cvijović
und Philipp
Amelungen
Musiktheater
Großes Haus
Altersempfehlung:
13+

Never odd Uraufführung
or even
Choreografie von
David Raymond &
Tiffany Tregarthen
Tanz
Großes Haus
Altersempfehlung:
12+

Hoffmanns
Erzählungen
Opéra fantastique
von Jacques
Offenbach (1881)
Musiktheater
Großes Haus
Altersempfehlung:
14+

Metropolis Uraufführung
Wiesbaden
Musiktheater /
Schauspiel
Großes Haus
Altersempfehlung:
14+

Dantons
Tod
von Georg Büchner
Schauspiel
Großes Haus
Altersempfehlung:
14+

Der zerbrochne
Krug
von Heinrich
von Kleist
Schauspiel
Kleines Haus
Altersempfehlung:
14+

Der Prozess
von Franz Kafka
Schauspiel
Kleines Haus
Altersempfehlung:
14+

Nachtträume
Choreografie von
Marcos Morau
Tanz
Großes Haus
Altersempfehlung:
14+



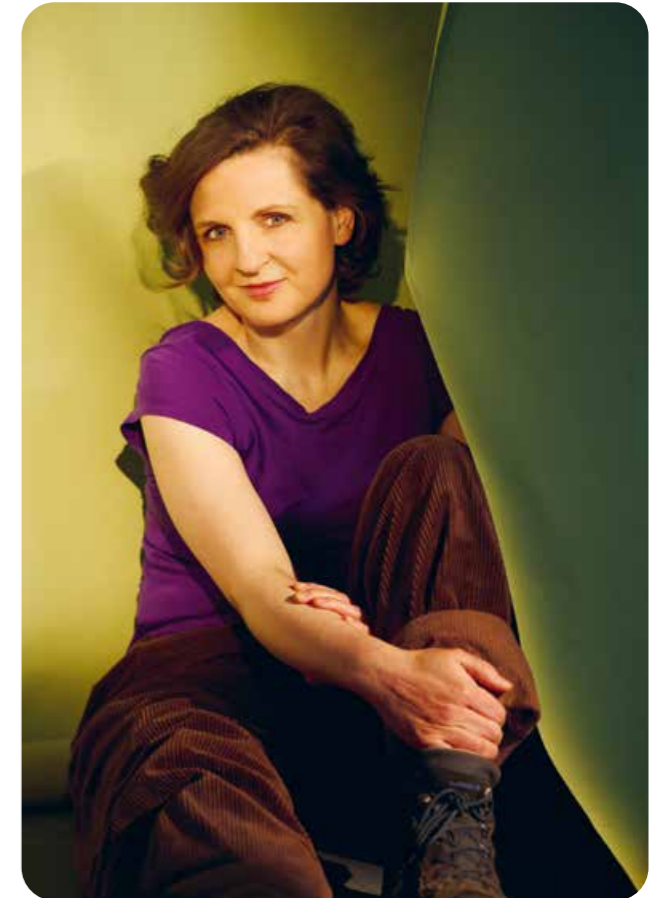
Maurizia Bachnick



Jasha Eliah Deppe



Sherwin Douki



Sophie Pompe

Jungges Staats- musical:

Premieren:

96

Wieder im Spielplan:

97

Premiere:

Footloose

Musik von Tom Snow, Buch von Dean Pitchford & Walter Bobbie, Gesangstexte von Dean Pitchford, Vorlage: Filmdrehbuch „Footloose“ von Dean Pitchford, Deutsch von Hauke Jensen Kleines Haus

► Premiere: Fr 18.09.2026

Der Kultfilm von 1984 als mitreißendes Musical! Der Teenager Ren McCormack liebt Tanz und Musik – doch in der streng religiösen Kleinstadt Bomont ist Tanzen verboten. Gegen den einflussreichen Reverend Moore und die starren Moralvorstellungen entfacht Ren den Widerstand der Jugend. Als er sich in Moores rebellische Tochter Ariel verliebt, spitzt sich der Konflikt zwischen Tradition und Freiheit dramatisch zu.

Eine kurzweilige Coming-Of-Age-Story, nach einer wahren Begebenheit, mit einem Oscar-nominierten Soundtrack, der mit Hits wie „Holding out for a hero“, „Almost Paradise“, „Let’s hear it for the boy“ und natürlich dem Titelsong „Footloose“ Ohrwurm-Garantie und energetische Tanznummern verspricht!

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth
Altersempfehlung: 14+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

Casting für das Junge Staatsmusical
Termin: 28, 29.11.2026
Info-Abend: 16.11.26, 18.30 Uhr
Alter: 15 – 25 Jahre

Jedes Jahr werden für die neue Musical-Produktion des Jungen Staatsmusicals unter der Leitung von Iris Limbarth begabte junge Menschen gesucht. Das Casting dauert ein Wochenende, an dessen Ende meist sechs bis zehn Bewerber*innen ausgewählt werden.

Anmeldung unter:
junges-staatsmusical@staatstheater-wiesbaden.de

Mehr Informationen hier:



Wieder im Spielplan:

Jekyll & Hyde

nach der Erzählung von Robert Louis Stevenson, für die Bühne konzipiert von Steve Cuden und Frank Wildhorn, Buch und Liedtexte von Leslie Bricusse, Musik von Frank Wildhorn, Orchestrierung von Kim Scharnberg, Arrangements von Jason Howland, Deutsch von Susanne Dengler und Eberhard Storz
Kleines Haus

Gut und Böse! Der Wissenschaftler Dr. Jekyll hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Trennung dieser beiden Seiten des Menschen zu erforschen. Die Versuche, die er dabei an sich selbst durchführt, führen zu der Spaltung seiner Persönlichkeit und der Entstehung von Mr. Hyde. Als das Experiment außer Kontrolle gerät, wird der Forscher zunehmend von Mr. Hyde und dem Bösen beherrscht, bis es zum unerbittlichen Kampf mit sich selbst um Leben und Tod kommt. Die abgründige Geschichte bewegt als großes Musical des preisgekrönten Broadway-Komponisten Frank Wildhorn mit mal rockiger, mal romantischer Musik und beeindruckenden Choreografien. Schaurig berührend!

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth
Altersempfehlung: 14+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

Fack ju Göhte

von Nicolas Rebscher, Simon Triebel und Kevin Schroeder
Kleines Haus

Der Kino-Hit als Musical! Die Geschichte rund um Ex-Häftling Zeki Müller, der sich auf der Suche nach seiner letzten Beute als Vertretungslehrer ausgibt und die Bekanntschaft mit den besonderen Charakteren der 10b und ihrer überkorrekten Lehrerin macht, begeistert auch auf der Bühne.

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth
Altersempfehlung: 12+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

Alice by Heart

Buch von Steven Sater, Musik von Duncan Sheik, Gesangstexte von Steven Sater, Deutsch von Frederike Haas
Wartburg

London, 1941. Die jugendliche Alice sucht mit ihrem Freund Alfred in einer U-Bahn-Station Schutz vor den Bombenangriffen. Mit dabei hat sie ihr Lieblingsbuch, Lewis Carolls „Alice im Wunderland“. Die Geschichte, die sie auswendig („by heart“) kennt, hilft ihr, die bedrohliche Situation zu bewältigen. Alice folgt dem weißen Kaninchen ins Wunderland, wo sie Figuren wie den verrückten Hutmacher, die Herzkönigin oder die Grinsekatz trifft. In dieser Welt, die ihr Literatur und Fantasie eröffnen, verarbeitet sie Schmerz und Trauer, erlebt die Liebe und fasst Mut, nach vorne zu blicken. Die mit Tony und Grammy prämierten Schöpfer von „Spring Awakening“ berühren in ihrem neuen Werk, das Tiefgang und Leichtigkeit verbindet, mit traumhaften Songs.

Inszenierung und Choreografie: Iris Limbarth
Altersempfehlung: 12+

Musikalische Leitung: Frank Bangert

Festivals:

PAD 04 – Performing Arts & Digitalität Festival Wiesbaden 22 10 bis 25 10 2026

Das von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste ausgerichtete PAD-Festival (Performing Arts & Digitalität) ist das wichtigste deutschsprachige Festival für die neuen, faszinierenden Möglichkeiten künstlerischen Ausdrucks im Zeitalter des Digitalen und präsentiert Projekte an der Schnittstelle zwischen Theater, Oper, Tanz, akustischer Kunst, Film und Digitalität. Ein besonderer Fokus liegt dieses Jahr auf der Nutzung von KI-Technologien. Gesellschaft und Individuen erleben den digitalen Umbruch täglich als Herausforderung: von algorithmisch gesteuerten Informationsströmen bis zu Maschinen, die Empathie zu simulieren scheinen. Was bedeutet Gemeinschaft, wenn öffentliche Debatten von Plattformlogiken geformt werden, und was bedeutet das Menschsein, wenn Kreativität zunehmend maschinell produziert wird?

In Kooperation mit dem Staatstheater Wiesbaden und der Akademie für Theater und Digitalität Dortmund

Tanzfestival Rhein-Main 2026: 30 10 bis 15 11 2026

Im Herbst 2026 wird das Rhein-Main-Gebiet zum pulsierenden Zentrum des Tanzes! Vom 30 10 bis 15 11 2026 findet in Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach die elfte Ausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main statt – ein faszinierendes Spektakel mit herausragenden Choreografien aus der Region sowie internationalen Meisterwerken. Das Festival, ein Gemeinschaftsprojekt vom Hessischen Staatsballett und dem Künstler*innenhaus Mousonturm, setzt den Fokus auf zeitgenössische Tanzkunst und fördert insbesondere Tanzkünstler*innen aus der Region. 2026 wird die brasilianische Choreografin Lia Rodrigues als Spotlight Artist gefeiert. Das Tanzfestival wird dieses Jahr am

30. Oktober in Wiesbaden eröffnet. Neben den Gastspielen gibt es ein weitgefächertes Rahmenprogramm mit Künstler*innensprächen, Workshops, Tanztees, sowie viele weitere Angebote der Tanzvermittlung. Großes Highlight ist dabei der Tanztage Rhein-Main am 31. Oktober 2026.

Schultheatertage: 15 03 bis 19 03 2027

Während der jährlichen Schultheatertage ist das Hessische Staatstheater Wiesbaden fest in der Hand von Schüler*innen und ihren ganz unterschiedlichen Produktionen. Die Schultheatertage 2027 finden vom 15 bis zum 19 03 2027 statt und wir freuen uns schon auf eine Woche voller Schultheater, Trubel und toller Stücke! Es wird auch wieder die Chance geben, als Helfer*in für die Schultheatertage aktiv zu sein, hautnah das Festival zu begleiten und dabei eine Menge Theaterluft zu schnuppern.

Anmeldestart zur Teilnahme an den Schultheatertagen 2027 ist im September 2026. Genauere Informationen erhalten Sie über unseren Vermittlungsnewsletter oder unter: vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de

Internationale Maifestspiele: 01 bis 31 05 2027

Die Internationalen Maifestspiele Wiesbaden gehören seit 1896 zu den traditionsreichsten Festivals Europas. Seit 130 Jahren prägen sie nicht nur die Kulturlandschaft, sondern auch die Identität der Stadt Wiesbaden. Vom 01 bis 31 05 2027 wird das Staatstheater Wiesbaden Veranstaltungsort für das weit über die Grenzen Wiesbadens hinaus bekannte Festival. Großartige internationale Musiktheaterproduktionen, Konzerte und hochkarätiges Schauspiel erwarten Sie ebenso wie ein großes Fest für Familie und Freunde rund um das Theater.

Comm unity & Vermitt lung:

Mitmachen und Entdecken:

Theater ist ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Erlebens!

Wir laden alle ein, die Welt auf und hinter der Bühne hautnah zu erleben. Über den Besuch einer Vorstellung hinaus gibt es zahlreiche Formate zum Entdecken, Ausprobieren und Kreativ-Werden.

Für Schulen, Kitas und andere Institutionen halten wir vielfältige Vermittlungsangebote sowie Begleitmaterialien bereit.

Premierenwerkstatt:

Vor jeder Premiere im Musiktheater laden wir zum Blick hinter den Vorhang ein. Bei einem moderierten Gespräch im Foyer des Großen Hauses, stellt das Regieteam Konzept und Arbeitsstand vor, dann öffnet sich die Probe fürs Publikum. Im Anschluss klingt der Abend an der Bar aus, wo Rückfragen gestellt und die Erlebnisse aus der Probe geteilt werden können.

Einführungen:

Einführungen zum Stück bieten wir zu vielen Produktionen und Terminen an. Sie finden 45 Minuten vor der Vorstellung statt. Zu jedem Sinfoniekonzert gibt es 45 Minuten vor Beginn eine Einführung im Dialog mit den beteiligten Dirigent*innen und Solist*innen.

Nachgespräche:

Regelmäßig bieten wir Nachgespräche mit Künstler*innen, Mitgliedern des Produktionsteams oder Gäst*innen mit spezieller Expertise, passend zur Inszenierung, an. Sie finden in lockerer Atmosphäre nach den Vorstellungen statt.

Pubquiz:

Als Nachgespräch der besonderen Art wird im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen in Kleingruppen gerätselt, geplaudert und bei einem Getränk diskutiert. Die findigste Gruppe gewinnt.

Führungen:

Für Gruppen, für Familien, für alle Theaterbegeisterten: Das Staatstheater Wiesbaden bietet verschiedene Führungen hinter die Kulissen an. Für an verschiedene Bedarfe angepasste Führungen sind wir stets offen und freuen uns auf Ihre Anfragen.

Spiel & Musik:

Einführung in die Musikwelt. Musiker*innen stellen ihre Instrumente vor und begeistern Kinder ab 5 Jahren für die Wunderwelt der Klänge und der Musikinstrumente. Zum Zuhören und Mitmachen!

- Sa 14 11 2026, 15 Uhr
- Sa 09 01 2027, 15 Uhr
- Sa 06 03 2027, 15 Uhr
- Sa 05 06 2027, 15 Uhr

Der Stadt eine Bühne geben:

Ein Kurs zum Programm des Hessischen Staatstheater Wiesbaden an der Volkshochschule Wiesbaden

Wie finden aktuelle gesellschaftliche Themen ihren Weg auf die Theaterbühne?

Theater ist nicht nur zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens einer Stadt, sondern auch ein Spiegel ihrer vielfältigen Perspektiven und von Fragen des Zusammenlebens. Die Stadt selbst kann Ausgangspunkt künstlerischer Auseinandersetzungen werden. Wie zeigt sich dies in den Stoffen und Formaten des Hessischen Staatstheaters? Die Theatermacher*innen aller Sparten des Staatstheaters laden ein, durch Probeneinblicke und Hintergrundinformationen zu erfahren, wie aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in ganz unterschiedlicher Form verhandelt werden – und was es braucht, um diese auf die Bühne zu bringen.

Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule Wiesbaden: www.vhs-wiesbaden.de. Dort finden Sie auch alle Termine und Themen der einzelnen Abende.

Creative Community:

Workshopangebote des Hessischen Staatsballett:

Antanzen:

Für alle ab 18 Jahren ohne Vorkenntnisse

Einmal im Monat, immer samstags, bieten wir ein offenes Training für Nicht-Profis an. Mit unterschiedlichen Stilen und Tanztechniken – vom klassischen Ballett, über Voguing, Afro bis zeitgenössischen Tanz.

Ab 29 08 2026

Repertoire-Workshop:

Für alle ab 14 Jahren mit Tanzerfahrung

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen einzelne Sequenzen aus einem aktuellen Stück des HSB-Repertoires und können so die Bewegungsabläufe, die von den Tänzer*innen auf der Bühne interpretiert werden, selbst ausprobieren.

Tanzworkshops für alle /

Zu Gast beim Hessischen Staatsballett:

Für unterschiedliche Zielgruppen

Während der Gastspiele und Residenzen bieten einzelne Tanzschaffende Workshops an – für leidenschaftliche Tänzer*innen, mit und ohne Vorerfahrung, für 60 plus, Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche, mixed-abled und auch für urbane Tänzer*innen aus der Region. Im Mittelpunkt steht die Erprobung unterschiedlichster zeitgenössischer Tanzformen, inspiriert von den Perspektiven der Gastkünstler*innen.

Clubs zum Mitmachen:

Die Clubs bieten die Möglichkeit, über mehrere Monate hinweg in regelmäßigen Treffen das Theater zu entdecken und gemeinsam etwas zu erschaffen. Die Angebote sind ebenso vielfältig wie die Themen, in die die Gruppen gemeinsam eintauchen.

Anmeldungen für alle Clubs unter: vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de
Anmeldung für die Tanzclubs siehe unten.

Theaterclub Kids 6-10 Jahre:

Du findest Theater spannend? Dann komm zu uns! Zusammen schauen wir hinter die Kulissen des Familienstücks, lernen die Menschen auf und hinter der Bühne kennen, denken uns Geschichten aus, schlüpfen in Rollen und erkunden zusammen die Welt des Theaters.

- Wöchentlich montags, 16.00-17.00 Uhr (außer in den Schulferien)
September 2026 bis Dezember 2026

„Time to party?“

Generationsübergreifender Theater- und Tanzclub ab 14 Jahren:

Tanzt ihr gern? Wie muss eine Party sein, damit ihr euch wohlfühlt und die Tanzfläche gar nicht mehr verlassen wollt? Kann man bei dem aktuellen Zeitgeschehen überhaupt ganz ausgelassen Party machen? Einfach Augen zu und tanzen? Wie wurde früher gefeiert und wie heute? Gibt es Songs, die alle Menschen zum Tanzen bringen? Zusammen wollen wir diesen Fragen nachgehen, uns generationsübergreifend austauschen und gemeinsam tanzend und szenisch nach dem Party-Flow suchen.

- Montags, 18.00-19.30 Uhr
und an ausgewählten Sonderterminen
ab Frühjahr 2027

FREMDKÖRPER – Inszenierungsprojekt für Jugendliche ab 14 Jahren

Eine Stadt erinnert sich gern – doch was bleibt unsichtbar? Was existiert offiziell nicht, obwohl es täglich passiert? In diesem Projekt geht es um deine Erfahrungen, Wünsche und Probleme mit und in dieser Stadt und darum, ein eigenes Theaterstück auf die Bühne zu bringen: In Workshops, Probenbesuchen und einem Intensivblock in den Osterferien 2027 erforschen wir Stadt, Zugehörigkeit und Stimme – mit Theater, Tanz und Gesang.

- Projektstart im Januar 2027, Intensivproben in den Osterferien 2027

Das Projekt „FREMDKÖRPER“ wird gefördert durch „Zur Bühne“, das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Tanzklubs:

Lass uns zusammen tanzen!

Das Hessische Staatsballett bietet in seinen zeitgenössischen Tanzklubs in Wiesbaden und Darmstadt die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Unsere Tanzklubs sind für alle, die Lust auf Bewegung und neue Erfahrungen haben – ganz ohne Vorkenntnisse, aber mit viel Spaß und Leidenschaft. Die Tanzklubs richten sich an verschiedene Altersgruppen. Alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Erfahrung oder Fähigkeit, sind willkommen! Jeder Tanzklub trifft sich über ein Jahr lang einmal wöchentlich.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten ab Juni 2026 unter: vermittlung@hessisches-staatsballett.de

- Wöchentlich dienstags, 19.00-20.30 Uhr (außer in den Schulferien) ab 18.10.2026

W:51: Rock the Wartburg

Die Wartburg wird unter dem Label W:51 zum lebendigen Treffpunkt im Herzen der Stadt: Von Mitmachformaten und Workshops über Diskussionsrunden bis hin zu Partys öffnet sich ein Raum für Austausch und neue Perspektiven.

Happy Wartburg:

Die Wartburg hat Geburtstag – und wir feiern mit einem Gala- und Partywochenende. Das ist zugleich Auftakt einer partizipativen Reise durch die Geschichte(n) des Hauses: In Erzählcafés sam-

eln wir große und kleine Momente, die wir und Sie mit der Wartburg verbinden. Daraus wächst über die Spielzeit hinweg ein Theater-Spaziergang.

W:51: heiß & fetzig:

Talkshow am Herd: Es wird gekocht, gestritten und gelacht. Zwischen Herdplatten und Show-Einlagen entstehen pointierte Gespräche über Themen, die die Stadt bewegen, gewürzt mit Quizfragen und überraschenden Perspektivwechseln.

W:51: dienstag:

An drei Dienstagen im Monat laden wir zum kreativen Miteinander auf der Wartburg-Probebühne ein:

- jeden 1. Dienstag Stricken & Häkeln
- jeden 2. Dienstag Lese-Detox
- jeden 3. Dienstag Crowdsinging, jeweils ab 18.00 Uhr

W:51: Wortwechsel:

Wortwechsel ist ein Diskussionsformat, das von Kindern und Jugendlichen gestaltet wird. Ausgehend von Fragestellungen des Spielplans entstehen Debatten zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen. Gemeinsam mit eingeladenen Expert*innen werden unterschiedliche Perspektiven sichtbar gemacht.

W:51: Open Stage:

Was macht Ihr für Kunst?! Das wollen wir wissen und laden euch im Rahmen einer offenen Ausschreibung ein, die Bühne der Wartburg für einen Abend zu übernehmen. Egal ob Newcomerband, Schauspielgruppe, Performance-Kollektiv oder junge*r Autor*in – wir sind gespannt, mit welchen Formaten ihr uns und euer Publikum überrascht!

W:51: Pop-Up Workshops:

Schauspieler*innen, Sänger*innen und andere Theatermitarbeiter*innen zeigen euch, was sie neben der Bühnenkunst sonst noch so können – und das Beste: Sie teilen diese geheimen Talente mit euch! So lernt ihr die Spieler*innen von einer anderen Seite kennen und nebenbei entdeckt ihr vielleicht auch noch ein neues Hobby...

W:51: Party:

Ab dieser Spielzeit heißt es: Licht an, Sound hoch, Türen auf. Jugendliche erobern die Bühne und machen das Theater für einen Abend zum Club. Ein offener Treffpunkt zum Tanzen, zum altersgerechten Feiern und Begegnen – mitten im Theater.

Vermittlungsangebote für Gruppen, Schulen & Kitas / Angebote für Pädagog*innen:

Die spartenübergreifende Vermittlung von Theater ist für uns ein zentrales Anliegen.

Unsere Angebote für Gruppen können den Theaterbesuch umrahmen oder ergänzen. Alle aufgeführten Formate sind sowohl für Schulen als auch für alle anderen Bildungseinrichtungen und Institutionen geeignet. Gerne stellen wir ein individuelles Begleitprogramm zusammen.

Rund um den Vorstellungsbesuch:

Wir bieten vor- und nachbereitende Formate wie Gespräche, Begegnungen mit Produktionsbeteiligten oder Workshops an. Zu ausgewählten Produktionen stellen wir Hintergrundinformationen und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs zusammen.

Blick hinter die Kulissen:

Gruppen, die eine Vorstellung besuchen, haben die Möglichkeit, eine Backstage-Führung zu machen. Sie können einen Blick hinter die Bühne werfen, erfahren, wie in den Werkstätten gearbeitet wird und auf des alten Kaisers Wegen wandeln.

Dauer: ca. 90 Minuten
Kosten: 3 Euro pro Person, in Kombination mit einem Vorstellungsbesuch
Nach Absprache ermöglichen wir gerne auch Probenbesuche.

Berufe am Theater:

Technik, Handwerk, Verwaltung und natürlich Kunst – über 50 verschiedene Professionen sind am Staatstheater tätig. Gerne bieten wir Führungen mit dem Schwerpunkt „Berufe am Theater“ oder teilen unser Wissen z. B. im Rahmen von Berufsinformationstagen.

Produktions- Expert*innen:

Zu ausgewählten Produktionen bieten wir Gruppen die Möglichkeit, als „Produktions-Expert*innen“ die Entstehung einer Inszenierung von der Konzeptionsprobe bis zur Premiere zu begleiten und ihre Perspektive in den Prozess einzubringen. Proben- und Vorstellungsbesuche, Begegnungen mit den Beteiligten und Einblicke hinter die Kulissen machen den Weg erfahrbar. Bewerbungen und Informationen unter vermittlung@staats theater-wiesbaden.de

TheaterVorSchule:

Mit diesem Format, das sich speziell an Vorschulkinder und Kita-Gruppen richtet, vermitteln wir einen ersten Eindruck von Theater. Das Angebot besteht aus drei Teilen: einer Führung durch das Theater, einem Schauspielworkshop und dem Besuch einer altersgerechten Vorstellung. Kosten für das Gesamtpaket: 12 Euro pro Person

Sichtungstermine für Pädagog*innen:

Wir laden Pädagog*innen herzlich zu unseren Sichtungsterminen ein. Über gemeinsame Endprobenbesuche aller Sparten erhalten Sie einen exklusiven Einblick in aktuelle Produktionen und können sich mit anderen Lehrkräften, Pädagog*innen und uns darüber austauschen.

Aktuelle Termine der Sichtungen erhalten Sie über unseren Vermittlungsnewsletter und den aktuellen Monatsleporello.

Schultheatertage 2027:

► 15 bis 19.03.2027

Während der jährlichen Schultheatertage ist das Hessische Staatstheater Wiesbaden fest in der Hand von Schüler*innen und ihren ganz unterschiedlichen Produktionen. Es wird auch wieder die Chance geben, als Helfer*in für die Schultheatertage aktiv zu sein, hautnah das Festival zu begleiten und dabei eine Menge Theaterluft zu schnuppern.

Siehe auch S. 98

Vermittlungs- Newsletter:

Über unseren Newsletter der Vermittlung erfahren Sie alle aktuellen Angebote der Vermittlungsabteilung. Informationen zu Produktionssichtungen, Workshops oder besonderen Vorstellungsangeboten für Klassen und Gruppen.

Anmeldung über die Webseite des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden:
www.staatstheater-wiesbaden.de/newsletter/anmeldung/

Kontakt:

Die Büroräume des Vermittlungs-Teams finden Sie in den Theaterkolonnaden

Christian-Zais-Str. 3
65183 Wiesbaden
vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de
Tel: 0611.132 270

**Dramaturgie Junges Staatstheater,
Vermittlung Junges Staatstheater,
Vermittlung Schauspiel:**

Anne Tysiak (Leitung)
Laura zur Nieden
Luisa Schumacher
Valentina Eimer

**Vermittlung und Dramaturgie
Junges Musiktheater und Konzert:**

Oliver Riedmüller,
Gisela Reinhold

Tanzvermittlung Hessisches Staatsballett:

Kontakt und Infos unter:
vermittlung@hessisches-staatsballett.de

Theatergemeinde Wiesbaden e.v.:



Für alle, die Kultur und schöne Künste lieben.

Wir sind eine Kulturorganisation und bieten unseren Mitgliedern nicht nur flexible Abonnements und Karten zu ermäßigten Preisen, sondern auch zahlreiche Zusatzveranstaltungen.

Zusätzliche Angebote:

- Theater und Konzerte
- Dramaturgie-Gespräche
- Lesungen und Weinproben
- Diskussionsabende
- Museumsführungen
- Theaterreisen
- ... und vieles mehr

Eine Mitgliedschaft bei uns ermöglicht Ihnen, Kultur vielfältig zu erleben.

Geschäftsstelle der Theatergemeinde:

Christian-Zais-Straße 3
Theaterkolonnade
65189 Wiesbaden
Tel: 0611 . 30 34 56
Fax: 0611 . 30 88 842
info@theatergemeinde-wiesbaden.de
www.theatergemeinde-wiesbaden.de

Vorsitzender:

Dr. Thomas Weichel

Stellvertreter:

Hans Kloos

Geschäftszeiten:

Di & Fr 10 - 13 Uhr
oder nach Vereinbarung

Theaterfreunde Wiesbaden:

theaterfreunde wiesbaden

Wir lieben Theater! Ob Musik-, Sprech- oder Tanztheater, das Hessische Staatstheater Wiesbaden begeistert sein Publikum immer wieder mit hervorragenden Aufführungen und Konzerten. Es ist ein kultureller Leuchtturm unserer Stadt, der weit darüber hinaus wahrgenommen wird. Deshalb engagiert sich unser Verein mit seinen etwa 1000 Mitgliedern als Förderer und Sympathieträger für unser Staatstheater.

- Wir leisten gezielt Unterstützung für ausgewählte Produktionen und besondere Anschaffungen.
- Wir ermöglichen Begegnungen und den Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Mitgliedern der Theaterleitung.
- Wir bieten ergänzende Veranstaltungen zum Spielplan und den exklusiven Zugang zu ausgewählten Endproben an.

Und beim Neujahrsempfang erleben Sie eine eigens für Sie gestaltete Bühnengala des Staatstheaters.

Mit uns sind Sie ganz nah dran.

Kontakt:

Wilhelmstraße 47
An den Theaterkolonnaden
65183 Wiesbaden
0611 . 30 68 68

Vorsitzender:

Helmut Nehrbaß

Stellvertreterin:

Katharina Queck

Geschäftszeiten:

Montag: 10 - 14 Uhr
Mittwoch: 17 - 19 Uhr
Donnerstag: 10 - 12 Uhr

www.theaterfreunde-wiesbaden.de
info@theaterfreunde-wiesbaden.de

Freunde des Hessischen Staatsballetts:



Sind auch Sie inspiriert und begeistert vom vielfältigen, innovativen Programm des Hessischen Staatsballetts? Möchten Sie sich für die Förderung der Tanzkunst am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und in der Region engagieren?

Als Förderer oder Mitglied des Vereins Freunde des Hessischen Staatsballetts e.V. sind Sie mehr als nur Zuschauer: Sie unterstützen und stärken das Ensemble und genießen gleichzeitig attraktive Vorteile – von exklusiven Probenbesuchen bis zum persönlichen Austausch mit Ballettdirektor Bruno Heynderickx und Ensemblemitgliedern, die Ihnen einen unmittelbaren Blick in die Welt des Hessischen Staatsballetts eröffnen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werden Sie Mitglied bei uns!

Vorsitzende:

Dr. Gabriele Sophia Volmer

Kontakt:

info@freunde-des-hessischen-staatsballetts.de

www.hessisches-staatsballett.de/de/
freunde-des-hessischen-staatsballetts/

Förderverein des Hessischen Staatsorchesters:



Unsere Aufgabe und unser Ziel ist es, Musikkultur zu erhalten, zu fördern und weiterzuentwickeln, Musik als unmittelbares Erlebnis wahrzunehmen und zu spüren. Es war das bürgerliche Engagement, das die Orchestermusik einst in ein öffentliches Konzertwesen führte und öffentlich zugänglich machte. Auch heute ist wieder privates Verantwortungsbewusstsein gefragt, wenn staatliche und kommunale Subventionen knapp werden. Die Pflege und Weitergabe von kulturellen Errungenschaften an die nachfolgende Generation muss Sache einer selbstbewussten, aktiven Gesellschaft sein. Wir als Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Wiesbaden und ihrer umgebenden Region fühlen uns in besonderer Weise dem Hessischen Staatsorchester verbunden.

- Wir unterstützen mit einem finanziellen Beitrag die Verpflichtung prominenter Solistinnen und Solisten sowie Dirigentinnen und Dirigenten.
- Wir fördern Kinder-, Jugend- und Familienkonzerte, um bereits früh für das gemeinsame Live-Klangerlebnis zu begeistern und das Interesse am aktiven Musizieren zu wecken.
- Wir unterstützen junge Musikerinnen und Musiker als Stipendiat*innen der Orchesterakademie.
- Wir helfen bei der Anschaffung neuer Instrumente.

Je mehr Menschen uns bei diesen Aufgaben unterstützen, desto wirkungsvoller kann sich der Förderverein für seine Ziele einsetzen. Werden auch Sie Mitglied in unserem Förderverein!

Förderverein Hessisches Staatsorchester Wiesbaden e. V.:

Am Melonenberg 12
65187 Wiesbaden
Tel: 0611 . 580 882 36
FVOrchesterWI@gmx.de
www.foerderverein-
staatsorchester-wiesbaden.de

Wieder im Spielplan:
Schauspiel:
Mephisto:



Wieder im Spielplan:
Musiktheater:
Alles Liebe!



Service:

Theaterkassen:

Theaterkasse:
Kasse im Großen Haus
Christian-Zais-Str. 3
65189 Wiesbaden

Kartentelefon:
Tel: 0611 . 132 325
E-Mail:
vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de

Servicezeiten:
Di – Fr 11 – 19 Uhr
Sa 11 – 14 Uhr
Mo, So und Feiertag geschlossen

Vorstellungskasse:
Die Vorstellungskasse ist jeweils eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte
geöffnet.

Während der Theaterferien ist die Theaterkasse
von Mo, den 29.06 bis Mo, den 03.08.2026
geschlossen.

Weitere Vorverkaufsstellen:
Wiesbaden Tourist Information
Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611 . 18 29 930
t-info@wicm.de

Spielorte / Anfahrt:

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Großes Haus | Kleines Haus | Studio
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden

Kurhaus | Friedrich-von-Thiersch-Saal:
Kurhausplatz 1
65189 Wiesbaden

Wartburg:
Schwalbacher Straße 51
65183 Wiesbaden

Kostenpflichtige Parkhäuser befinden sich
an allen Spielorten in unmittelbarer Nähe.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Bushaltestelle Kurhaus / Theater
Buslinien 1, 8 und 16
(alle über Hauptbahnhof)

Wartburg
Bushaltestelle Platz der Deutschen Einheit
Buslinien 3, 4, 5, 6, 14, 15, 17, 18, 23, 24, 27,
33, 45 und 48

Karten:

Schriftliche Kartenbestellung:

per E-Mail:
vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de

Telefonische Kartenbestellung:

Karten können telefonisch reserviert werden unter 0611 . 132 325.

Kartenkauf:

Schriftlich und telefonisch bestellte Karten können per Kreditkarte oder SEPA-Lastschriftmandat bezahlt werden. Auf Wunsch werden die Karten gegen eine Gebühr von 2,50 Euro postalisch zugesandt oder als E-Ticket per E-Mail versendet. Kostenlose Online-Buchungen sind jederzeit über den Webshop möglich.

In den Außenspielstätten (Wartburg) ist leider keine Barzahlung möglich.

Online gekaufte Karten können Sie ausdrucken oder auf Ihrem Mobiltelefon über die Wallet-Funktion abrufen.

Reservierung von Karten:

Eine Reservierung ist für den Zeitraum von einer Woche bis zum Vortag der Vorstellung möglich. Bereits bezahlte Karten werden bis zum Vorstellungsbeginn zurückgelegt.

Umtausch:

Karten können bis einen Tag vor dem Termin in eine andere Vorstellung umbucht werden. Es wird je nach Preiskategorie eine Bearbeitungsgebühr von 5 bzw. 3 Euro pro Karte erhoben.

Geschenkgutscheine:

Geschenkgutscheine sind an der Theaterkasse im Großen Haus sowie telefonisch und online erhältlich. Sie gelten für alle Veranstaltungen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und sind online und vor Ort einsetzbar. Sie sind drei Jahre gültig.

Preise:

Siehe ab Seite 121

Ermäßigungen:

Schüler*innen, Auszubildende und Studierende:

50% Ermäßigung erhalten Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Teilnehmer*innen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bis zum 30. Lebensjahr. Ausgeschlossen sind Sonderveranstaltungen.

Kostenlose Tickets für Studierende:

Studierende der Hochschule Rhein-Main Wiesbaden und Rüsselsheim, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie der Hochschule Fresenius Idstein und Wiesbaden erhalten aufgrund einer Kooperation mit dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden unter Vorlage ihres Studierenden-Ausweises kostenlose Tickets. Diese sind ab drei Tage vor der Veranstaltung an der Kasse oder im Webshop mit einem gültigen Studierendenausweis erhältlich. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gala-Abende (sowie manche Gastspiele).

Menschen mit Behinderung:

50% Ermäßigung erhalten Personen mit Schwerbehinderung (ab GdB 60) unter Vorlage eines gültigen Ausweises. Für die Begleitperson ist der Eintritt bei zahlreichen Vorstellungen frei (wenn der Ausweis mit einem B gekennzeichnet ist). Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen.

Abonent*innen:

Mit einem Festplatzabonnement erhalten Sie 25% Rabatt auf Karten im Freiverkauf. Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Ermäßigungen für Gruppen:

Ermäßigungen sind für Gruppen ab 20 Personen möglich. Preise für Schulen und Kitas erhalten Sie im Gruppenbüro.

Buchung über das Gruppenbüro:

Tel: 0611 . 132 300
gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

Die Junge Karte:

Mit der Jungen Karte erhalten Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 30 Jahre sechs vergünstigte Gutscheine zum Preis von 65 Euro (GH Ia bis II, KH I bis II, Wartburg, Studio I) oder 31,50 Euro (GH III bis VI, KH III bis IV, Wartburg, Studio II) für Aufführungen ihrer Wahl. Die Gutscheine sind flexibel kombinierbar und gelten für alle Sparten und Spielstätten (ausgenommen Kurhaus sowie Premieren, Sonderveranstaltungen und Internationale Maifestspiele). Sie sind übertragbar und gelten für eine Spielzeit. Die Karte ist an der Theaterkasse erhältlich.

Abonnements:

Abo-Service Schalter im Großen Haus:

Theaterkolonnade
Christian-Zais-Str. 3
65189 Wiesbaden

Tel: 0611 . 132 340

E-Mail:
abonnement@staatstheater-wiesbaden.de

Servicezeiten:

Beratung vor Ort oder telefonische Beratung:
Di - Fr 11 - 16 Uhr

Während der Theaterferien ist das Abonnementbüro von Montag, den 29.06 bis Montag, den 03.08.2026 geschlossen.

Gruppenberatung:

Gruppenbüro:

Theaterkolonnade
Christian-Zais-Str. 3
65189 Wiesbaden

Tel: 0611 . 132 300

Fax: 0611 . 132 378
gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

Servicezeiten

Mo - Do 10 - 16 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr

Während der Theaterferien ist das Gruppenbüro von Samstag, 11.07.2026 bis Sonntag, den 09.08.2026 geschlossen.

Für Gruppen ab 10 Personen u.a. Reisegruppen, Schulen, Kitas, Vereine, Freundeskreise u.v.m. bieten wir einen individuellen Service an. Auch vor dem Start des offiziellen Verkaufs sind Reservierungen möglich.

Zum erweiterten Angebot gehören Führungen, Begleitprogramme und Informationsmaterial.

Theaterbusse:

Mit unserem Service der Theaterbus-Kulturlinien bieten wir für ausgewählte Vorstellungen die bequeme An- und Abreise im Reisebus aus den Regionen Rheingau und Rheinhessen.

- buchbar von Einzelpersonen oder Gruppen
- flexibles Buchen von Termin zu Termin
- Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen vor Ort

Theater Barrierearm:

Leichter ins Staatstheater Wiesbaden:
Wir möchten das Staatstheater Wiesbaden für alle Menschen zugänglich machen. Deshalb arbeiten wir daran, Barrieren unterschiedlicher Art zu identifizieren und kontinuierlich abzubauen.



Keine oder wenig Sprache:

Veranstaltungen in den Sparten Tanz und Konzert kommen in der Regel ohne oder mit wenig Sprache aus. Darüber hinaus werden Veranstaltungen in anderen Sparten mit keiner oder wenig Sprache im Monatsleporello und auf der Webseite markiert.



Deutsche Gebärdensprache:

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen wird Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache angeboten. Mehr Informationen finden Sie im Monatsleporello und auf der Webseite. Darüber hinaus sind Führungen hinter die Kulissen in Deutscher Gebärdensprache möglich. Melden Sie sich hierfür gerne unter: leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de



Audiodeskription:

Ausgewählte Vorstellungen und Termine werden mit Audiodeskription mit vorheriger Tastführung und Bühnenbegehung angeboten. Mehr Informationen finden Sie im Monatsleporello und auf der Webseite.

Vor-Einlass / Early Boarding:

Für Menschen mit körperlichen und sensorischen Einschränkungen, mit sichtbaren und nicht-sichtbaren Behinderungen bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Vor-Einlass an. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter: leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de

Mehrsprachigkeit:

Bei ausgewählten Produktionen im Musiktheater und Schauspiel bieten wir Übertitel (in deutscher und englischer Sprache) an. Ein Ausbau mit weiteren Sprachen wird angestrebt. Die Sprachen der Übertitel werden im Monatsleporello und auf der Webseite benannt.

Relaxed Performances:

Einzelne Produktionen werden als „Relaxed Performances“ gestaltet, in denen eine entspannte, inklusive Atmosphäre Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen die Teilnahme erleichtert. Relaxed Performances werden im Spielzeitheft sowie im Monatsleporello und auf der Webseite benannt.

Barrierearme Führungen:

Wir bieten nach Absprache Führungen für Gehörlose und Menschen mit Hörschädigung an. Für an verschiedene Bedarfe angepasste Führungen sind wir stets offen und freuen uns auf Ihre Anfragen.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an:

leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de

Ermäßigungen:

Mit den folgenden Kooperationen setzen wir uns dafür ein, dass finanzielle Gründe einen Theaterbesuch nicht ausschließen:

- Inhaber*innen der Wiesbadener Freizeitkarte erhalten 50 % Rabatt auf den Eintrittspreis der meisten Veranstaltungen.
- Der Verein Justus Wiesbaden e.V. unterstützt durch Zuschüsse u.a. den Besuch von Gruppen (z. B. Schulen, Kitas).
- Über Kultur Mittendrin, ein Projekt des Paritätischen Hessen e.V., erhalten Menschen mit geringem Einkommen Freikarten für ausgewählte Vorstellungen. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.

Ermäßigung für Menschen mit Behinderung:

50 % Ermäßigung erhalten Personen mit Schwerbehinderung (ab GdB 60) unter Vorlage eines gültigen Ausweises. Für die Begleitperson ist der Eintritt bei zahlreichen Vorstellungen frei (wenn der Ausweis mit einem B gekennzeichnet ist). Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen.

Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen:

Im Großen Haus, Kleinen Haus, Studio und Foyer gibt es barrierefreie Plätze sowie Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. Die Buchung ist persönlich an der Theaterkasse, telefonisch unter 0611 . 132 325 sowie per E-Mail möglich: vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de

Anfahrt und Parken:

An allen Spielstätten gibt es kostenpflichtige Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Folgende Haltestellen sind barrierefrei bzw. teilweise barrierefrei: Kurhaus/ Theater: A-C teilweise barrierefrei

Haltestellen in der Nähe der Wartburg:

Schwalbacher Str. / Luisenforum: A & B teilweise barrierefrei, C & D nicht barrierefrei
Platz der Deutschen Einheit: A, C und D teilweise barrierefrei, B vollständig barrierefrei

Falls Sie weitere Informationen zu den Haltestellen und deren Barrierefreiheit benötigen, kontaktieren Sie bitte den RMV oder ESWE Wiesbaden.

Zugang zu den Spielstätten:

Der Zugang zum Staatstheater Wiesbaden ist grundsätzlich ebenerdig möglich. Es gibt derzeit keine Aufzüge in die Ränge.

Der Zugang zu den Räumlichkeiten der Wartburg erfolgt über Treppen und ist derzeit noch nicht barrierefrei. Wir planen einen barrierefreien Zugang.

Der Zugang zum Kurhaus ist barrierefrei.

Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Webseite oder bei der Theaterkasse über den barrierefreien Zugang weiterer Spielstätten.

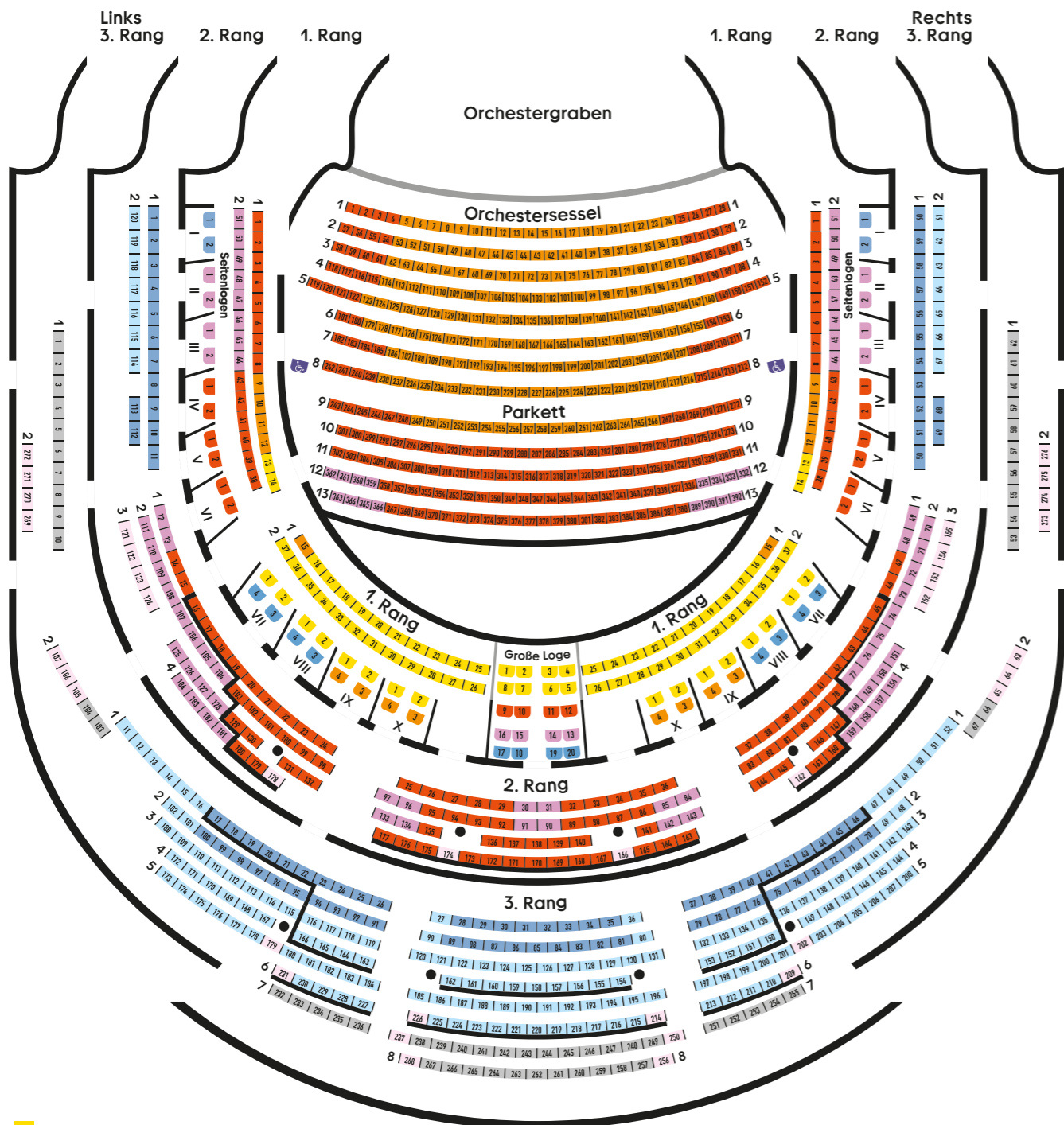
Mitnahme von Begleithunden:

Blindenführhunde oder Assistenzhunde können zu Vorstellungen mitgebracht werden. Eine Buchung vorab ist notwendig. Bitte wenden Sie sich persönlich oder telefonisch unter 0611 . 132 325 an die Theaterkasse, damit wir einen geeigneten Platz für Sie finden und das Vorgehen am Abend gemeinsam abstimmen können.

Wir möchten künftig weitere Hürden in den Blick nehmen und unsere Maßnahmen kontinuierlich ausbauen.

Kontaktieren Sie uns zu diesen Themen gerne unter:
leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de
sowie 0611 132 500

Großes Haus:



- S
- I
- II
- III
- IV
- V
- VI
- Sichtbehindert
- Rollstuhl

Preise Großes Haus:

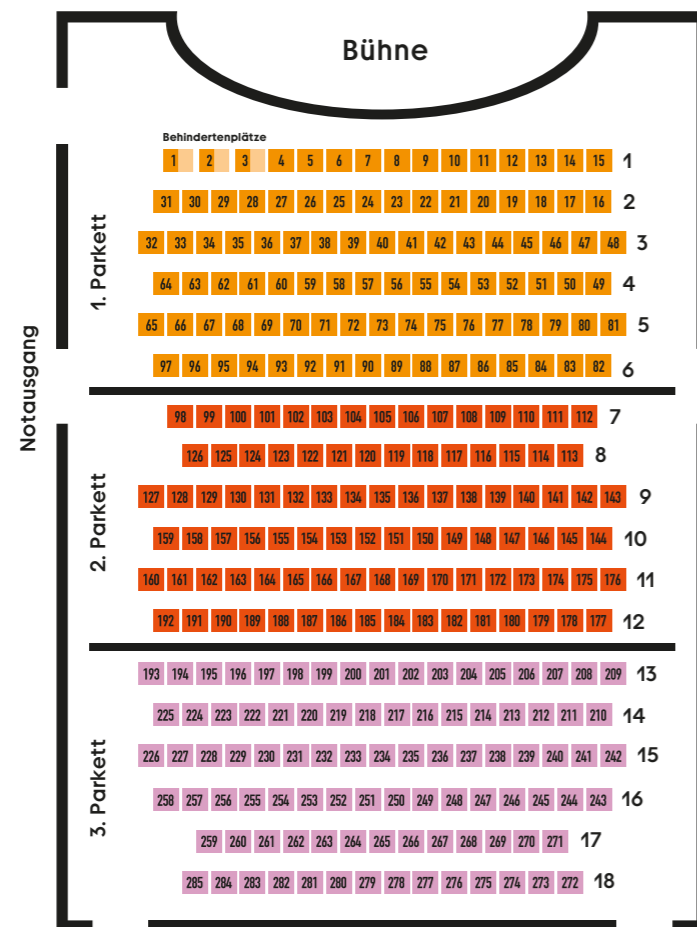
Preisgruppe	1A	I	II	III	IV	V	VI
S	164,00	132,00	104,00	84,00	56,00	36,00	24,00
A	148,00	116,00	88,00	60,00	44,00	28,00	20,00
B	132,00	102,00	76,00	52,00	38,00	26,00	18,00
C	116,00	88,00	60,00	44,00	32,00	24,00	16,00
D	102,00	78,00	54,00	40,00	28,00	20,00	14,00
E	88,00	68,00	48,00	32,00	24,00	16,00	12,00
F	80,00	64,00	44,00	32,00	24,00	16,00	12,00
G	68,00	56,00	40,00	28,00	20,00	12,00	10,00
H	60,00	48,00	36,00	24,00	18,00	12,00	10,00
I	48,00	40,00	30,00	20,00	16,00	10,00	8,00
J	40,00	32,00	24,00	20,00	16,00	10,00	8,00
K	32,00	24,00	20,00	16,00	12,00	10,00	6,00
L	24,00	20,00	16,00	12,00	10,00	8,00	6,00
Familienstück	22,00	22,00	16,00	16,00	12,00	12,00	6,00

Unsere Veranstaltungen sind verschiedenen Preisgruppen zugeordnet. Die jeweilige Preisgruppe einer Aufführung bestimmt die Höhe der Preise in den unterschiedlichen Platzkategorien. Diese finden Sie auch im Saalplan.

Preise im Foyer Großes Haus:

Preisgruppe	I
A	32,00
B	28,00
C	24,00
D	20,00
E	16,00
F	12,00

Kleines Haus:



Preise Kleines Haus:

Preisgruppe	I	II	III
A	60,00	44,00	32,00
B	52,00	40,00	24,00
C	44,00	32,00	20,00
D	36,00	24,00	16,00
E	20,00	16,00	12,00

Unsere Veranstaltungen sind verschiedenen Preisgruppen zugeordnet. Die jeweilige Preisgruppe einer Aufführung bestimmt die Höhe der Preise in den unterschiedlichen Platzkategorien. Diese finden Sie auch im Saalplan.

JUST Junges Staatstheater*
Einheitspreis: 12,00 / erm. 6,00

* außer Vorstellungen des Staatsmusicals

Preise Studio:

Preisgruppe	I
A	28,00
B	24,00
C	20,00
D	16,00
E	12,00

JUST - Junges Staatstheater*
Einheitspreis: 12,00 / erm. 6,00

* außer Vorstellungen des Staatsmusicals

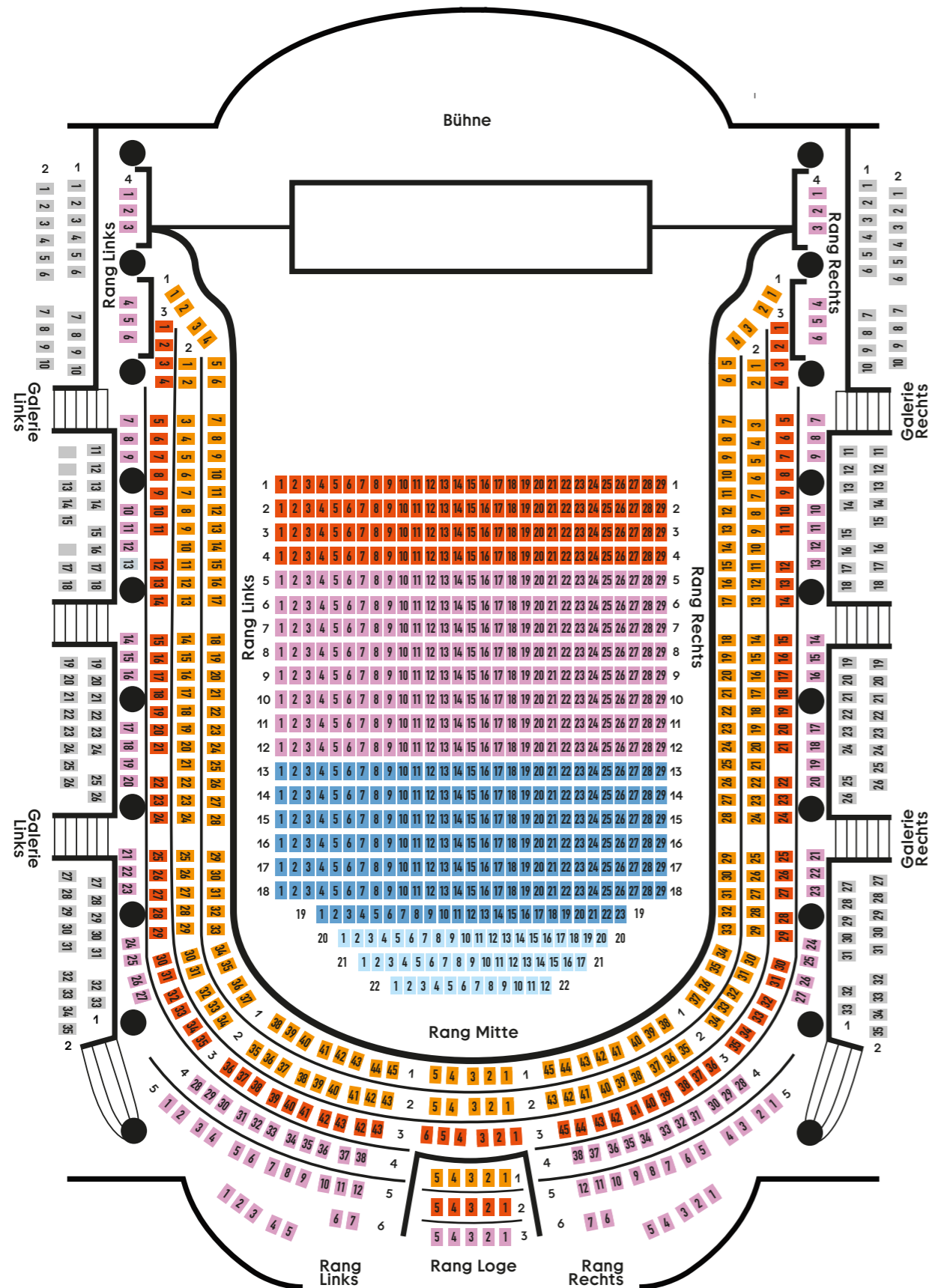
Preise Wartburg:

Preisgruppe	I	II
A	28,00	20,00
B	24,00	16,00
C	20,00	12,00
D	18,00	10,00
E	14,00	8,00

JUST - Junges Staatstheater*
Einheitspreis: 12,00 / erm. 6,00

* außer Vorstellungen des Staatsmusicals

Kurhaus:



Preise Kurhaus:

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Einzelkarten	48,00	40,00	32,00	24,00	16,00	8,00

Kartenvorverkauf Kurhaus:

Der Vorverkauf für Konzerte im Kurhaus findet online und an den Kassen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden sowie über die ausgewiesenen Vorverkaufsstellen statt. Im Kurhaus können an der Abendkasse nur Karten für das jeweilig aktuelle Konzert erworben werden.

Abos:

Gute Gründe für ein Festplatzabonnement:

Sitzplatzgarantie:

Als Festplatzabonnent*innen sitzen Sie immer auf Ihrem Lieblingsplatz.

Nichts verpassen!

Festplatzabonnent*innen bieten wir feste Termine und Vorstellungen, damit Sie nichts verpassen.

Umtauschrecht:

Falls doch mal was dazwischen kommt oder Sie eine im Abonnement enthaltene Vorstellung tauschen möchten, haben Sie bei fast allen Abos die Möglichkeit, bis 12 Uhr des Vorstellungstages zu tauschen.

Preisvorteil:

Sie erhalten 25 % Rabatt auf Karten im Freiverkauf. Preisermäßigung von 15 % bekommen Sie auch auf Karten folgender Theater:

- Nationaltheater Mannheim
- Staatstheater Darmstadt
- Staatstheater Mainz
- Staatstheater Kassel
- Stadttheater Gießen
- Hessisches Landestheater Marburg
- Theater und Orchester Heidelberg
- Theater im Pfalzbau Ludwigshafen
- Oper und Schauspiel Frankfurt (10 %)

Infos frei Haus:

Monatlicher Programmversand

Attraktive Prämien:

Erhalten Sie, wenn Sie als Abonnent*in eine*n neue*n Abonnent*in werben.

Der Einstieg in ein Abo ist jederzeit möglich!
Auch wenn bereits ein paar Termine verstrichen sind – der Preis wird dementsprechend angepasst. Sie möchten herausfinden, welches Abo zu Ihnen passt?
Wir beraten Sie gern!

Unsere Abos:

Festplatzabonnements:

Sichern Sie sich Ihren Stammplatz! Sie haben die Wahl, ob Sie einen festen Tag bevorzugen und ob Sie lieber Premieren oder Vorstellungen besuchen wollen.

1. im Großen Haus:

- Premieren-Abo
- Abos an festen Wochentagen:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
Samstag, Sonntag-Abo

2. Gemischte Abos:

- Tanz-Abo
- Freitag-Mix, Mittwoch/Donnerstag Mix
- Sonntag 16 Uhr
- MIX VB Abo

3. Abos im Kleinen Haus:

- Premieren-Abo
- Abos an festen Wochentagen:
Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
Wochenende

4. Abo im Kurhaus:

- Sinfoniekonzerte
(8. Sinfoniekonzert im Großen Haus)

Flexible Abonnements:

Mit der Theatercard 25 und der Theatercard 50 bekommen Sie 25 % bzw. 50 % Rabatt pro Vorstellungen. Ausgenommen sind Premieren, Internationale Maifestspiele, Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Die Theatercard ist in allen Spielstätten gültig, ausgenommen ist die Preisgruppe 1a im Großen Haus.

Festplatzabos:

Mix-Abos:

Mittwoch-Donnerstag-Mix: MiDo-Mix

► MiDo-Mix 1:

Mi 16 09 2026 19.30 Uhr Mephisto (GH)
 Mi 04 11 2026 19.30 Uhr Tanzgastspiel (KH)
 Do 10 12 2026 19.30 Uhr Nachtträume (GH)
 Do 14 01 2027 19.30 Uhr Antigone (KH)
 Mi 07 04 2027 19.30 Uhr La Bohème (GH)
 Mi 28 04 2027 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst (KH)
 Do 20 05 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug (KH)
 Do 10 06 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny (GH)

► MiDo-Mix 2:

Mi 16 09 2026 19.30 Uhr Mephisto (GH)
 Do 05 11 2026 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst (KH)
 Do 10 12 2026 19.30 Uhr Nachtträume (GH)
 Mi 27 01 2027 19.30 Uhr Tanzgastspiel (KH)
 Do 18 02 2027 19.30 Uhr Ein neues Stück (KH)
 Mi 24 03 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug (KH)
 Mi 07 04 2027 19.30 Uhr La Bohème (GH)
 Do 10 06 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny (GH)

Freitag-Mix: Fr-Mix:

► Fr-Mix 1:

Fr 11 09 2026 19.30 Uhr Tosca (GH)
 Fr 02 10 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Fr 30 10 2026 19.30 Uhr Tanzgastspiel (GH)
 Fr 20 11 2026 19.30 Uhr Der Prozess (KH)
 Fr 04 12 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen (GH)
 Fr 15 01 2027 19.30 Uhr Mephisto (GH)
 Fr 05 03 2027 19.30 Uhr Ein neues Stück (KH)
 Do 25 03 2027 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst (KH)
 Fr 23 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin (GH)
 Fr 28 05 2027 19.30 Uhr Träume in Europa (KH)

► Fr-Mix 2:

Fr 11 09 2026 19.30 Uhr Tosca (GH)
 Fr 02 10 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Fr 30 10 2026 19.30 Uhr Tanzgastspiel (GH)
 Fr 04 12 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen (GH)
 Fr 15 01 2027 19.30 Uhr Mephisto (GH)
 Fr 05 02 2027 19.30 Uhr Ein neues Stück (KH)
 Sa 20 03 2027 19.30 Uhr Der Prozess (KH)
 Fr 23 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin (GH)
 Fr 21 05 2027 19.30 Uhr Träume in Europa (KH)
 Fr 11 06 2027 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst (KH)

► Fr-Mix 3:

Fr 11 09 2026 19.30 Uhr Tosca (GH)
 Fr 02 10 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Fr 30 10 2026 19.30 Uhr Tanzgastspiel (GH)
 Fr 04 12 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen (GH)
 Fr 15 01 2027 19.30 Uhr Mephisto (GH)
 Fr 12 02 2027 19.30 Uhr Der Prozess (KH)
 Fr 09 04 2027 19.30 Uhr Ein neues Stück (KH)
 Fr 23 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin (GH)
 Fr 04 06 2027 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst (KH)
 Fr 25 06 2027 19.30 Uhr Träume in Europa (KH)

Abos im Großen Haus:

► Premieren: GH-Prem:

Sa 12 09 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden
 Sa 10 10 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Fr 06 11 2026 19.30 Uhr Nachtträume
 Sa 23 01 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 Fr 12 02 2027 19.30 Uhr Never odd or even
 Sa 27 02 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Sa 03 04 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Sa 01 05 2027 19.30 Uhr Pelléas et Mélisande

► Mittwoch: GH-Mi:

Mi 11 11 2026 19.30 Uhr Mephisto
 Mi 02 12 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden
 Mi 16 12 2026 19.30 Uhr Nachtträume
 Mi 06 01 2027 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Mi 27 01 2027 19.30 Uhr Romeo und Julia
 Mi 17 03 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Fr 16 04 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 Mi 23 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer

► Donnerstag: GH-Do:

Do 19 11 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden
 Do 03 12 2026 19.30 Uhr La Bohème
 Do 14 01 2027 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Do 04 02 2027 19.30 Uhr Romeo und Julia
 Do 04 03 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Do 08 04 2027 19.30 Uhr Never odd or even
 Do 03 06 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Do 17 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer

► Freitag: GH-Fr:

Fr 18 09 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden
 Fr 23 10 2026 19.30 Uhr Mephisto
 Fr 20 11 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Fr 18 12 2026 19.30 Uhr La Bohème
 Fr 29 01 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 Fr 09 04 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Fr 30 04 2027 19.30 Uhr Dantons Tod
 Fr 25 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer

► Samstag: GH-Sa:

Sa 24 10 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Sa 19 12 2026 19.30 Uhr Nachtträume
 Sa 09 01 2027 19.30 Uhr La Bohème
 Sa 06 02 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 Sa 20 02 2027 19.30 Uhr Never odd or even
 Sa 10 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Sa 24 04 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Sa 19 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer

► Sonntag: GH-So:

So 08 11 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 So 13 12 2026 19.30 Uhr La Bohème
 So 10 01 2027 18.00 Uhr Metropolis Wiesbaden
 So 14 02 2027 18.00 Uhr Never odd or even
 So 14 03 2027 18.00 Uhr Eugen Onegin
 So 18 04 2027 18.00 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 So 13 06 2027 19.30 Uhr Dantons Tod
 So 27 06 2027 18.00 Uhr Die Perlenfischer

► Musiktheater GH-Mu:

Sa 29 08 2026 19.30 Uhr Carmina Burana
 Sa 17 10 2026 19.30 Uhr Alles Liebe!
 Do 17 12 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Fr 19 02 2027 19.30 Uhr La Bohème
 Mo 12 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 So 06 06 2027 18.00 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Do 24 06 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas

Abos im Kleinen Haus:

► Premieren: KH-Prem:

Sa 05 09 2026 19.30 Uhr Der Prozess
 Fr 02 10 2026 19.30 Uhr Wem gehört die Stadt?
 Fr 30 10 2026 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst
 Fr 11 12 2026 19.30 Uhr Ein neues Stück
 Fr 26 02 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug
 Sa 13 03 2027 19.30 Uhr Dantons Tod (GH)
 Fr 16 04 2027 19.30 Uhr Träume in Europa
 So 02 05 2027 18.00 Uhr The Broken Circle

► Mittwoch: KH-Mi:

Mi 07 10 2026 19.30 Uhr Der Prozess
 Fr 13 11 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Mi 16 12 2026 19.30 Uhr Ein neues Stück
 Mi 13 01 2027 19.30 Uhr Wem gehört der Stadt?
 Mi 03 02 2027 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst
 Fr 02 04 2027 19.30 Uhr Dantons Tod (GH)
 Mi 26 05 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug
 Mi 23 06 2027 19.30 Uhr Träume in Europa

► Donnerstag: KH-Do:

Do 10 09 2026 19.30 Uhr Der Prozess
 Do 08 10 2026 19.30 Uhr Wem gehört die Stadt?
 Fr 13 11 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Do 07 01 2027 19.30 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst
 Do 11 02 2027 19.30 Uhr Ein neues Stück (KH)
 Do 04 03 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug
 Fr 02 04 2027 19.30 Uhr Dantons Tod (GH)
 Do 03 06 2027 19.30 Uhr Träume in Europa

► Freitag: KH-Fr:

So 25 10 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Fr 13 11 2026 19.30 Uhr Wem gehört die Stadt?
 Fr 18 12 2026 19.30 Uhr Der Prozess
 Fr 15 01 2027 19.30 Uhr Ein neues Stück
 So 21 03 2027 18.00 Uhr Dantons Tod (GH)
 Fr 23 04 2027 19.30 Uhr Träume in Europa
 Fr 14 05 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug
 Fr 18 06 2027 19.30 Uhr Startbahn 2027

► Wochenende: KH-We:

So 20 09 2026 18.00 Uhr Der Prozess
 So 25 10 2026 19.30 Uhr Metropolis Wiesbaden (GH)
 Sa 21 11 2026 19.30 Uhr Wem gehört die Stadt?
 So 20 12 2026 18.00 Uhr Ein neues Stück
 So 14 02 2027 18.00 Uhr Bunbury: Jetzt mal im Ernst
 So 21 03 2027 18.00 Uhr Dantons Tod (GH)
 Sa 17 04 2027 19.30 Uhr Der zerbrochne Krug
 Sa 12 06 2027 19.30 Uhr Träume in Europa

► Konzert-Abo:

Mi 16 09 2026	19.30	Uhr	1. Sinfoniekonzert
Mi 14 10 2026	19.30	Uhr	2. Sinfoniekonzert
Mi 11 11 2026	19.30	Uhr	3. Sinfoniekonzert
Mi 13 01 2027	19.30	Uhr	4. Sinfoniekonzert
Mi 03 02 2027	19.30	Uhr	5. Sinfoniekonzert
Mi 10 03 2027	19.30	Uhr	6. Sinfoniekonzert
Do 20 05 2027	19.30	Uhr	7. Sinfoniekonzert
Sa 26 06 2027	19.30	Uhr	8. Sinfoniekonzert (GH)

► Tanz-Abo:

Sa 31 10 2026	19.30	Uhr	Tanzgastspiel (GH)
Sa 07 11 2026	19.30	Uhr	Nachtträume (GH)
Do 28 01 2027	19.30	Uhr	Tanzgastspiel (KH)
Fr 26 02 2027	19.30	Uhr	Never odd or eveN (GH)
Do 17 06 2027	19.30	Uhr	Startbahn 2027 (KH) Premiere

► Sonntag 16-Uhr Abo 1:

So 04 10 2026	16.00	Uhr	Der Prozess (KH)
So 18 10 2026	16.00	Uhr	Hoffmanns Erzählungen (GH)
So 24 01 2027	16.00	Uhr	Wem gehört die Stadt? (KH)
So 07 03 2027	16.00	Uhr	Dido and Aeneas (GH)
So 04 04 2027	16.00	Uhr	Romeo und Julia (GH)

► Sonntag 16-Uhr Abo 2:

So 18 10 2026	16.00	Uhr	Hoffmanns Erzählungen (GH)
So 08 11 2026	16.00	Uhr	Der Prozess (KH)
So 03 01 2027	16.00	Uhr	Wem gehört die Stadt? (KH)
So 07 03 2027	16.00	Uhr	Dido and Aeneas (GH)
So 04 04 2027	16.00	Uhr	Romeo und Julia (GH)

► Sonntag 16-Uhr Abo 3:

So 18 10 2026	16.00	Uhr	Hoffmanns Erzählungen (GH)
So 29 11 2026	16.00	Uhr	Der Prozess (KH)
So 07 02 2027	16.00	Uhr	Wem gehört die Stadt? (KH)
So 07 03 2027	16.00	Uhr	Dido and Aeneas (GH)
So 04 04 2027	16.00	Uhr	Romeo und Julia (GH)

► Mix-VB-Abo:

Fr 09 10 2026	19.30	Uhr	Mephisto (GH)
Fr 27 11 2026	19.30	Uhr	Nachtträume (GH)
Do 17 12 2026	19.30	Uhr	Hoffmanns Erzählungen (GH)
Sa 09 01 2027	19.30	Uhr	Der Prozess (KH)
Sa 20 02 2027	19.30	Uhr	Leonce und Lena (KH)
So 14 03 2027	18.00	Uhr	Wem gehört die Stadt? (KH)
Mo 12 04 2027	19.30	Uhr	Eugen Onegin (GH)
Do 24 06 2027	19.30	Uhr	Der zerbrochne Krug (KH)

Abo-Preise:
Großes Haus:

	1A	I	II	III	IV	V	VI
Premieren-Abo 8 Vorst.	696,00	528,00	360,00	264,00	192,00	144,00	96,00
GHmi-GHso Abo 8 Vorst.	408,00	336,00	240,00	168,00	120,00	72,00	60,00
Musiktheater-Abo 7 Vorst.	357,00	294,00	210,00	147,00	105,00	63,00	52,50
Tanzabo / 5 Vorst. (3 GH + 2 KH)	219,00	192,00	138,00	111,00	75,00	57,00	52,50

Kleines Haus:

	I	II	III
Premieren-Abo 8 Vorst.	312,00	240,00	144,00
KHmi-KHwe Abo 8 Vorst.	216,00	144,00	96,00

Theatercard:

Theatercard 50	120,00
Theatercard 25	60,00

Mix-Abos Großes Haus
& Kleines Haus:

	1A	I	II	III	IV	V	VI
MiDo-Mix Abo 4 Vorst. GH	204,00	168,00	120,00	84,00	60,00	36,00	30,00
MiDo-Mix Abo 4 Vorst. KH		132,00	96,00	60,00			
Fr-Mix Abo 6 Vorst. GH	306,00	252,00	180,00	126,00	90,00	54,00	45,00
Fr-Mix Abo 4 Vorst. KH		132,00	96,00	60,00			
Mix-VB 4 Vorst. GH	204,00	168,00	120,00	84,00	60,00	36,00	30,00
Mix-VB 4 Vorst. KH		132,00	96,00	60,00			
So-16-Uhr-Abo 3 Vorst. GH	153,00	126,00	90,00	63,00	45,00	27,00	22,50
So-16-Uhr-Abo 2 Vorst. KH		66,00	48,00	30,00			

Mix-Abos nur erhältlich in Verbindung mit einem Mix-Abo im jeweils anderen Haus, bei freier Wahl der Platzkategorie.

Kurhaus:

	I	II	III	IV	V	VI
Kurhaus-Abo 8 Konzerte	288,00	240,00	192,00	144,00	96,00	48,00
Jugend-Abo	144,00	120,00	96,00	72,00	48,00	24,00

Bereits jetzt für Sie im Verkauf:

August 2026

Sa 22 08 2026			Theaterfest
	19.00 Uhr		Carmina Burana
So 23 08 2026	16.00 Uhr		Die Zauberflöte Wiederaufnahme
Sa 29 08 2026	19.30 Uhr		Carmina Burana
So 30 08 2026	18.00 Uhr		Summertime - Broadway in Concert Wiederaufnahme

September 2026

Sa 05 09 2026	18.00 Uhr		Die Zauberflöte
So 06 09 2026	18.00 Uhr		Tosca Wiederaufnahme
Fr 11 09 2026	19.30 Uhr		Tosca
Sa 12 09 2026	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden Premiere
So 13 09 2026	16.00 Uhr		Die Zauberflöte
Mi 16 09 2026	19.30 Uhr		Mephisto Wiederaufnahme
Fr 18 09 2026	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden
Sa 19 09 2026	19.30 Uhr		Summertime - Broadway in Concert
So 20 09 2026	18.00 Uhr		La traviata Wiederaufnahme
Fr 25 09 2026	19.30 Uhr		Tosca
Sa 26 09 2026	19.30 Uhr		Die Zauberflöte
So 27 09 2026	18.00 Uhr		Silent Echo Wiederaufnahme

Oktober 2026

Fr 02 10 2026	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden
Sa 03 10 2026	19.30 Uhr		La traviata
So 04 10 2026	18.00 Uhr		Silent Echo
Fr 09 10 2026	19.30 Uhr		Mephisto
Sa 10 10 2026	19.30 Uhr		Hoffmanns Erzählungen Premiere
So 11 10 2026	18.00 Uhr		Silent Echo
Fr 16 10 2026	19.30 Uhr		Silent Echo
Sa 17 10 2026	19.30 Uhr		Alles Liebe! Wiederaufnahme
So 18 10 2026	16.00 Uhr		Hoffmanns Erzählungen
Fr 23 10 2026	19.30 Uhr		Mephisto
Sa 24 10 2026	19.30 Uhr		Hoffmanns Erzählungen
So 25 10 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder Premiere
	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden
Fr 30 10 2026	19.30 Uhr		Tanzgastspiel
Sa 31 10 2026	19.30 Uhr		Tanzgastspiel

November 2026

So 01 11 2026	18.00 Uhr		Tosca
Fr 06 11 2026	19.30 Uhr		Nachträume Premiere
Sa 07 11 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Nachträume
So 08 11 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Hoffmanns Erzählungen
Mi 11 11 2026	19.30 Uhr		Mephisto
Do 12 11 2026	09.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Fr 13 11 2026	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden
Sa 14 11 2026			Der Deutsche Theaterpreis DER FAUST – Preisverleihung (geschlossene Veranstaltung)
So 15 11 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder

	16.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Do 19 11 2026	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden
Fr 20 11 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Hoffmanns Erzählungen
Sa 21 11 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Alles Liebe!
So 22 11 2026	18.00 Uhr		Tosca
Mi 25 11 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Fr 27 11 2026	10.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Nachträume
Sa 28 11 2026	19.30 Uhr		La Bohème Premiere
So 29 11 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Broadway in Concert
Mo 30 11 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder

Dezember 2026

Mi 02 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Metropolis Wiesbaden
Do 03 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		La Bohème
Fr 04 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Hoffmanns Erzählungen
Sa 05 12 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Alles Liebe!
So 06 12 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	16.00 Uhr		La Mamma! Wiederaufnahme
Mo 07 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Do 10 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Nachträume
Fr 11 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Hänsel und Gretel Wiederaufnahme
Sa 12 12 2026	19.30 Uhr		Tosca
So 13 12 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		La Bohème
Mo 14 12 2026	10.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Di 15 12 2026	09.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Christmas Songs around the Globe
Mi 16 12 2026	10.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Nachträume
Do 17 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Hoffmanns Erzählungen
Fr 18 12 2026	10.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	12.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		La Bohème
Sa 19 12 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	19.30 Uhr		Nachträume
So 20 12 2026	11.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	16.00 Uhr		Hänsel und Gretel
Mo 21 12 2026	10.00 Uhr		Hänsel und Gretel
	18.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Di 22 12 2026	09.30 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
	17.00 Uhr		Herr Bello und das blaue Wunder
Mi 23 12 2026	19.30 Uhr		Alles Liebe!

Fr 25 12 2026 11.00 Uhr Herr Bello und das blaue Wunder
 19.30 Uhr Hänsel und Gretel
 Sa 26 12 2026 11.00 Uhr Herr Bello und das blaue Wunder
 19.30 Uhr La Bohème
 So 27 12 2026 18.00 Uhr Tosca
 Di 29 12 2026 11.00 Uhr Herr Bello und das blaue Wunder
 19.30 Uhr Hänsel und Gretel
 Mi 30 12 2026 10.30 Uhr Herr Bello und das blaue Wunder
 19.30 Uhr La Bohème
 Do 31 12 2026 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen

Januar 2027

Fr 01 01 2027 17.00 Uhr Neujahrskonzert
 Sa 02 01 2027 18.00 Uhr Hänsel und Gretel
 So 03 01 2027 15.00 Uhr Herr Bello und das blaue Wunder
 Mi 06 01 2027 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Fr 08 01 2027 19.30 Uhr La Mamma!
 Sa 09 01 2027 19.30 Uhr La Bohème
 So 10 01 2027 18.00 Uhr Metropolis Wiesbaden
 Do 14 01 2027 19.30 Uhr Hoffmanns Erzählungen
 Fr 15 01 2027 19.30 Uhr Mephisto
 Sa 16 01 2027 19.30 Uhr La Mamma!
 So 17 01 2027 18.00 Uhr Silent Echo
 Fr 22 01 2027 19.30 Uhr Silent Echo
 Sa 23 01 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas **Premiere**
 So 24 01 2027 18.00 Uhr Alles Liebe!
 Mi 27 01 2027 19.30 Uhr Romeo und Julia **Wiederaufnahme**
 Fr 29 01 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 So 31 01 2027 18.00 Uhr Der Barbier von Sevilla **Wiederaufnahme**

Februar 2027

Do 04 02 2027 19.30 Uhr Romeo und Julia
 Fr 05 02 2027 19.30 Uhr Der Barbier von Sevilla
 Sa 06 02 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 So 07 02 2027 18.00 Uhr La Mamma!
 Fr 12 02 2027 19.30 Uhr Never odd or even **Premiere**
 Sa 13 02 2027 19.30 Uhr Mephisto
 So 14 02 2027 18.00 Uhr Never odd or even
 Fr 19 02 2027 19.30 Uhr La Bohème
 Sa 20 02 2027 19.30 Uhr Never odd or even
 So 21 02 2027 18.00 Uhr Der Barbier von Sevilla
 Fr 26 02 2027 19.30 Uhr Never odd or even
 Sa 27 02 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin **Premiere**
 So 28 02 2027 18.00 Uhr Romeo und Julia

März 2027

Do 04 03 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 So 07 03 2027 16.00 Uhr Dido and Aeneas
 Sa 13 03 2027 19.30 Uhr Dantons Tod **Premiere**
 So 14 03 2027 18.00 Uhr Eugen Onegin
 Mi 17 03 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Fr 19 03 2027 19.30 Uhr La Bohème
 So 21 03 2027 18.00 Uhr Dantons Tod
 Do 25 03 2027 19.30 Uhr La traviata
 Sa 27 03 2027 19.30 Uhr Der Barbier von Sevilla

So 28 03 2027 19.30 Uhr La Bohème
 Mo 29 03 2027 16.00 Uhr Die Zauberflöte

April 2027

Fr 02 04 2027 19.30 Uhr Dantons Tod
 Sa 03 04 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny **Premiere**
 So 04 04 2027 16.00 Uhr Romeo und Julia
 Di 06 04 2027 19.30 Uhr Dantons Tod
 Mi 07 04 2027 19.30 Uhr La Bohème
 Do 08 04 2027 10.00 Uhr Kinderkonzert: Karneval der Tiere
 19.30 Uhr Never odd or even
 Fr 09 04 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Sa 10 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 So 11 04 2027 11.00 Uhr Kinderkonzert: Karneval der Tiere
 19.30 Uhr La traviata
 Mo 12 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Fr 16 04 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 Sa 17 04 2027 19.30 Uhr Die Zauberflöte
 So 18 04 2027 18.00 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Do 22 04 2027 19.30 Uhr Der Barbier von Sevilla
 Fr 23 04 2027 19.30 Uhr Eugen Onegin
 Sa 24 04 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 So 25 04 2027 16.00 Uhr La traviata
 Fr 30 04 2027 19.30 Uhr Dantons Tod

Mai 2027

Sa 01 05 2027 19.30 Uhr Pelléas et Mélisande **Premiere**

Juni 2027

Do 03 06 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Fr 04 06 2027 19.30 Uhr Die Zauberflöte
 Sa 05 06 2027 19.30 Uhr La traviata
 So 06 06 2027 18.00 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 Do 10 06 2027 19.30 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
 So 13 06 2027 19.30 Uhr Dantons Tod
 Do 17 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer **Wiederaufnahme**
 Sa 19 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer
 So 20 06 2027 Leonardo-Gala 2027
 Mi 23 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer
 Do 24 06 2027 19.30 Uhr Dido and Aeneas
 Fr 25 06 2027 19.30 Uhr Die Perlenfischer
 Sa 26 06 2027 19.30 Uhr 8. Sinfoniekonzert: Konzertfest: Mythen und Märchen
 So 27 06 2027 18.00 Uhr Die Perlenfischer

Kontakte:

Telefonzentrale:

Tel: 0611 . 132 1

Theaterkasse:

Tel: 0611 . 132 325

vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de

Abonnement-Büro

Tel: 0611 . 132 340

abonnement@staatstheater-wiesbaden.de

Gruppen- und Schulbüro:

Tel: 0611 . 132 300

gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

Dramaturgie:

dramaturgie@staatstheater-wiesbaden.de

Künstlerisches Betriebsbüro:

kbb@staatstheater-wiesbaden.de

Hessisches Staatsballett:

info@hessisches-staatsballett.de

Junges Staatstheater:

just@staatstheater-wiesbaden.de

Junges Staatsmusical:

junges-staatsmusical@staatstheater-wiesbaden.de

Vermittlung:

vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de

Presse:

presse@staatstheater-wiesbaden.de

Barrierefreiheit:

Tel: 0611 . 132 500

leichter.ins@staatstheater-wiesbaden.de

Scholz Kulturgastronomie GmbH:

Kontakt & Reservierungen

staatstheater@kulturgastronomie-wiesbaden.de

www.scholz-kulturgastronomie.de

Tanz: Nachträume:



Impressum:

Herausgeber:

**Hessisches
Staatstheater
Wiesbaden**

Christian-Zais-Str. 3
65189 Wiesbaden

www.staatstheater-wiesbaden.de

Intendanz:

Dorothea Hartmann und
Beate Heine

Geschäftsführender Direktor:

N. N.

Redaktion:

Anke Scheller

Texte:

Emel Aydoğdu
Balthazar Bender
Valentina Eimer
Cosma Corona Hahne
Lucas Herrmann
Hanna Kneißler
Katja Leclerc
Oliver Riedmüller
Luisa Schumacher
Sophie Steinbeck
Hannah Stollmayer
Anne Tysiak
Laura Zur Nieden

Gestaltung:

Herburg Weiland,
München

Druck:

AC medienhaus GmbH
Ostring 13
65205 Wiesbaden-Nordenstadt

31.03.2026:

Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr

Bildnachweise:

Ensembleporträts Musiktheater,
Schauspiel, JUST;
außer Jasha Eliah Deppe,
(S. 32-36, S. 50-55, S. 93):
Marina Weigl

Foto Chor und Orchester,
(S. 38, S. 80):
Marina Weigl

Foto Bärbel Schäfer,
(S. 49):
Marina Weigl

Foto Jasha Eliah Deppe:
Ben Paul

Ensemble Porträts Tanz,
(S. 62-69):
De-Da-Productions;
außer Eden Beckermann,
Sofie Vervaecke: Clems Heidrich
Jackson Haywood:
Jackson Haywood
Julian Sanchez: Julian Sanchez
Carley Brooks: Peter Hinsdale
Edoardo Brovardi:
Edoardo Brovardi
Maia Nieto Villabueva:
Anastasiia Pilo
Pere Mauriz Gonzáles:
Valentin Bouquet
Zoe Jameson:
Michael Slobodian

Fotostrecke
„Wem gehört die Stadt?“
Marc Krause

Foto „Alles Liebe!“
(S. 112-113):
Max Borchardt

Foto „Mephisto“
(S. 110-111):
Mariia Shulga

Foto „Nachtträume“
(S. 139):
Gregory Batardon





Willkommen im Club













staatstheater-
wiesbaden.de

